

metropolregion hamburg
2015/16

MUSEEN

& Freizeit-Attraktionen

Maritimes

Kunst

Technik

Natur

Geschichte

...mit Übersichtsplänen!

Mit freundlicher Unterstützung der...



HANSA PARK®

DEUTSCHLANDS EINZIGER ERLEBNISPAK AM MEER
OSTSEEBAD SIERKSDORF BEI LÜBECK

NEU 2015!*



HÜTE DICH VOR SEINEM BANNI!

* Eröffnung im Laufe der Saison 2015, Thematisierung in 2016

01.04. – 01.11.2015
täglich ab 9:00 Uhr
Attraktionen ab 10:00 Uhr
www.hansapark.de

Freizeit-Attraktionen

Übersichtskarte	4
Metropolregion Hamburg	6
Freie und Hansestadt Hamburg	7

Maritimes

Übersichtskarte	10
Metropolregion Hamburg	12
Freie und Hansestadt Hamburg	14

Technik

Dieser Bereich beinhaltet auch das Handwerk

Übersichtskarte	16
Metropolregion Hamburg	18
Freie und Hansestadt Hamburg	21

Impressum

Natur

Übersichtskarte	22
Metropolregion Hamburg	24
Freie und Hansestadt Hamburg	26

Kunst

Dieser Bereich beinhaltet auch Museen der Kulturgeschichte und Künstlermuseen

Übersichtskarte	28
Metropolregion Hamburg	30
Freie und Hansestadt Hamburg	36

Geschichte

Übersichtskarte	40
Metropolregion Hamburg	42
Freie und Hansestadt Hamburg	55

Liste der Museen nach Orten

Freizeit - Attraktionen



n



Freizeit-Attraktionen

1 MUSEUMSBAHN BREMERHAVEN-BEDERKESA

Freuen Sie sich auf eine Zeitreise mit der Eisenbahn. Der Zug, eine beschauliche Landschaft, der über 100-jährige Bahnhof in Bad Bederkesa. Wir befinden uns in den 50er Jahren! So scheint es jedenfalls, denn all das Erwähnte sieht so aus, und das meiste stammt aus jener Zeit oder war damals in Betrieb. Der Zug verkehrt von Bad Bederkesa über Drangstedt, Debstedt, Langen, Bremerhaven – Lehe, Bremerhaven Hbf zum Fischereihafen in Bremerhaven. Die Fahrzeiten und Preise erfahren Sie auf unserer Homepage oder per Telefon.



27624 **GEESTLAND**, Bahnhofstraße 18, Tel. 04745-7169
info@museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de
www.museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de

HINWEIS: Sonderfahrten und Charter des Zuges bitte erfragen.

2 NATUREUM NIEDERELBE

Das Museum am Elberadweg zeigt Informatives zur Elbmündung, Küstennatur, Bernstein sowie imposante Walskelle. Zahlreiche interaktive Stationen, ein Spielplatz mit Trampolinen & Wasserspielanlage, KüstenZoo, Bänke & Picknickzonen im Elbe-Küstenpark sowie das Café-Bistro geben der ganzen Familie die Möglichkeit zum Experimentieren, Spielen, Relaxen und Genießen. Abwechslungsreiche Mitmachaktionen und interessante Führungen werden für jede Altersstufe angeboten. Schifffahrten direkt vom Natureum (Fahrplan im Web).



21730 **BALJE**, Neuenhof 8, Tel.: 04753 - 84 21 10

Erw. 8,- €, erm. 5,- €, Fam. 20,- €, Di.-So./Feiert. 10-18 Uhr, Juli/Aug. auch Mo., abweichende Winteröffnungszeiten. www.natureum-niederelbe.de

TIPP: Sonder-Ausstellung „Evolution - Der lange Weg des Menschen“, vom 5. April - 1. November 2015

3 STURMFLUTENWELT BLANKER HANS



In einer einzigartigen Mischung aus Zeitreise, stürmischer Bahnfahrt und interaktiver Ausstellung, erfahren Sie alles Wissenswerte über die Themen:

- **Geschichte der Sturmfluten**
- **Müllverschmutzung der Meere**
- **Weltnaturerbe Wattenmeer**
- **Katastrophenschutz**
- **Küstenschutz**
- **Klima**
- **Wetter**
- **Deichbau**
- **Gezeiten**
- **Piraten-Sonderausstellung**



25761 **BÜSUM**, Dr.-Martin-Bahr-Str. 7

Erw. 9,- €, Ki. 7,- €, Fam. 25,- € - Gästekarte erforderlich, Gruppen 8,- € (ab 10 Pers.), Schulklassen 6,- € (ab 20 Pers.)
21.3.-31.10. 10-18 Uhr, Winter: www.blanker-hans.de

TIPP: Jed. Sonntag, 14.30 Uhr, öffentliche Führung u. Kinderführung.

4 GARTEN DER SCHMETTERLINGE

Beobachten Sie bei uns die faszinierende Metamorphose tropischer Schmetterlinge und entdecken Sie unser Außengelände mit: Libellenteich, Insektenhotel, Haus der Bäume, Rosengarten, Insel der Besinnung, Kinderspielplatz. Deutschlands ältester Schmetterlingsgarten ist ein Erlebnis für jung und alt! Lassen Sie sich von der tropischen Farbenpracht frei fliegender Falter aus Südamerika, Afrika und Asien verzaubern.



21521 **FRIEDRICHSRUH**, Am Schlossteich 8, Tel.: 04104 - 60 37

Erw. 8,- €, Kinder 5,- €, erm. 7,- €, Familienkarte 23,- €
Führungen u. Kindergeburtstage auf Anfrage
18. März-01.Nov.: tgl. 10-18 Uhr

www.garten-der-schmetterlinge.de • [facebook.com/gartenderschmetterlinge](https://www.facebook.com/gartenderschmetterlinge)

5 GEESTHACHTMUSEUM!

Geesthacht – innovativ - weltweit – das gilt für die Geschichte sowie für die Gegenwart der Stadt. Die neu überarbeitete multimediale Dauerausstellung zeigt Amüsantes, Brisantes und Verblüffendes über die faszinierende Stadt an der Elbe. Erfahren Sie mehr über Alfred Nobel und die Erfindung des Dynamits, Kalksandsteine aus Geesthacht in New York, Klima-, Material- und Membranforschung „made in Geesthacht“ und die Energiegewinnung durch Wasserkraft. Interaktive Bildschirme, kleine Versuchsanordnungen und unterhaltsame Filme lassen keine Langeweile aufkommen..



21502 **GEESTHACHT**, Bergedorfer Str. 28, Tel. 04152 / 83 62 58
 Erw. 2,50 €, erm. 1,50 €, Apr.-Sept.: Mo.-Fr. 10-18 + Sa.-So. 11-17 Uhr,
 Okt.-März: Mo.-Sa. 11-17 Uhr (bei Sonderausstellungen auch So.)

TIPP: Verbinden Sie den Museumsbesuch mit einem Ausflug an die Elbe und Geesthacht.

6 ALTES ZOLLHAUS HITZACKER (ELBE)

Mitten auf der Stadtinsel steht das Zollhaus von 1589. Hier verwaltete der Zöllner einst den lukrativen Elbzoll. Das Zollhaus ist heute Museum. Hitzacker - Grenzen Los ist das Leitmotiv der Ausst.: Das Leben der Menschen m. Elbe u. Jeetzel, ihr Ringen darum, Grenzen zu setzen u.zu überwinden. Denn wiederkehrende Hochwasser erfordern neue Lösungen, z.B. den Bau v. Hochwasserschutzanlagen. Besucher treffen Herzog August den Jüngeren, der hier den Grundstein für die spätere Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbüttel legte, oder Bernhard Varenius, den Begründer der mod. Geographie sowie den hier geborenen Claus von Amberg, den späteren Prinz der Niederlande. Bis heute gibt es nahe Hitzacker gesprengte Bunker-Anlagen. Sie verweisen a. ein unterird. NS-Tanklager. Diesem Kapitel ist ein Raum gewidmet.



29456 **HITZACKER (ELBE)**, Zollstr. 2, Tel.: 05862-8838
 Di-So. u. Feiertage 10-17 Uhr. www.museum-hitzacker.de

TIPP: Stadtgeschichtlicher Multimedia-Info-Terminal

7 BALLINSTADT AUSWANDERERMUSEUM

Mehr als 5 Mio. Menschen sind einst über Hamburg ausgewandert, um ihr Glück in der Neuen Welt zu finden. Die preisgekrönte BallinStadt zeigt auf über 2000qm Ausstellungsfläche ihre spannenden Geschichten. Audio- und Videoelemente, mehr als 1.500 historische Exponate und eine atemberaubende Kulisse laden Sie auf eine Zeitreise ein.



20539 **HAMBURG**, Veddeler Bogen 2
 Erw. 12,50 €, erm. 10,- €, Ki. 7,- €, Gruppen 10,- €, Familien 26,- €
 täglich 10-18 Uhr (April-Okt.) und 10-16:30 Uhr (Nov.-März)
 Tel.: 040 - 319 79 160, www.ballinstadt.de

TIPP: KOSTENLOSES KINDERSPIEL „SIMMIGRANT“.

BÜSUM

Seit 1949 ist Büsum staatlich anerkanntes Nordsee-Heilbad und seit kurzem auch von der Unesco ausgezeichnet als Weltnaturerbe Wattenmeer. Der Hafen-ort liegt direkt an der Nordsee. Vor allem der Fremdenverkehr prägt nicht nur Büsum sondern auch das Umland. Der Ausflugs- und Fischereihafen bestimmt das Ortsbild Büsums. Dort können Sie die berühmten Büsumer Nordseekrabben kosten, den Museumshafen besuchen, eine Wattwanderung unternehmen oder auf einem der Angelkutter mitfahren.

Freizeit-Attraktionen

8 CHOCOVERSUM by Hachez

In der Erlebniswelt CHOCOVERSUM gehen Sie dem Phänomen Chocolate mit allen Sinne auf die Spur. In einer 90-minütigen Führung begleiten Sie die Kakaobohne auf ihrem spannenden Weg vom Anbau bis zur fertigen Tafel Chocolate. Alle Produktionsschritte werden live an historischen Maschinen vorgeführt. Probieren ist dabei ausdrücklich erwünscht! Als Highlight kreiert jeder Besucher eine eigene Tafel Chocolate!



20095 **HAMBURG**, Meßberg 1, U1 Station Meßberg
Erw. 14,- €, erm. 12,50 €, Ki. 6-17 J. 10,- €, Familien 38,- €
Mo. - So. 10-18 Uhr, Tel.: 040 - 41 91 23 00 www.chocoversum.de
TIPP: Das Museum und der Choco-Laden sind 7 Tage/Wo. geöffnet

9 HSV-MUSEUM

Im Volksparkstadion und dem HSV-Museum erleben sie Profifußball und spannende Sportgeschichte an einem Ort. Unsere Stadiontour führt sie von den VIP-Räumen über den Pressekonferenzraum in die Kabinen und zum Abschluss durch den Spielertunnel bis in den Innenraum zu den Trainerbänken. Ein weiteres Highlight ist das HSV-Museum. Hier präsentieren wir die Geschichte und die Erfolge des HSV mit zahlreichen Exponaten, Ton- und Bilddokumenten.



22525 **Hamburg**, Sylvesterallee 7,
Geöffnet tägl. 10-18 Uhr (letzter Einlass 17.30 Uhr)
Informationen unter www.hsv-museum.de oder Tel. 040-4155 1550
Erw. 6,- €, erm. 4,- €, Ki (6-14 J.) 3,- €, Familienticket 15,- €

TIPP: Stadionführung zubuchbar.

10 PANOPTIKUM DAS WACHFIGURENKABINETT

Das Panoptikum in Hamburg-St. Pauli ist das älteste Wachfigurenkabinett in Deutschland und hat eine sehr lange Tradition. Es besteht seit 1879, also schon über 130 Jahre! Auf über 700 m² erleben Sie eine faszinierende Welt aus Wachs, in der Wirklichkeit und Fantasie miteinander verschmelzen. Treffen Sie im Panoptikum über 120 Personen aus Geschichte, Kunst und Politik, Promis und Megastars, wie Michael Schumacher, Otto Waalkes, Robbie Williams oder Angela Merkel. Sie sind alle als lebensgroße Wachfiguren nachgebildet und warten auf ein Erinnerungsfoto. Denn Ähnlichkeit ist kein Zufall, sondern Kunst. Neu sind



die Figuren von Vitali Klitschko, Udo Lindenberg, Angelina Jolie und Olivia Jones. Entdecken Sie außerdem die Riesin Mariedl mit ihrer Körpergröße von 2,27 m, einen Mann mit drei Augen und weitere merkwürdige Personen. Eine Gruselecke sowie ein medizinisch-anatomisches Kabinett vervollständigen die Ausstellung. Noch interessanter wird der Rundgang durch das Ausleihen eines Audioguides. In Deutsch oder Englisch erhalten Sie viele Informationen, Musik und Hintergrundwissen zu den Figuren.

20359 **HAMBURG**, Spielbudenplatz 3
Preise : Erw. 6,00 €, Ki. u. Ju. bis 18 Jahren 4,00 €,
Sen. ab 65 J. 5,50 €, Stud. 5,50 €, Hörführung 0,50 €
Mo. - Fr. 11 - 21 Uhr, Sa. 11 - 24 Uhr, So. 10 - 21 Uhr
Tel.: 040 - 310317, www.panoptikum.de

Besonderer Tipp: Speziell f. Kinder u. Jugendliche gibt es zwei kostenlose Ralleys durch das Haus: Die „PANOPTIKUM NEWS“ für Kinder ab 12 Jahren und für die Kleineren die „Pauli P Tour“.

11 MAHNMAL ST. NIKOLAI

Mit einer Höhe von 147,3 Metern war der Kirchturm von St. Nikolai zeitweise das höchste Gebäude der Welt. 2005 wurde ein **Panoramalift** in den historischen Turm eingebaut. Dieser bringt Besucher auf eine Plattform in 76 Metern Höhe. Vom **höchsten Kirchturm Hamburgs** eröffnet sich ein imposanter Rundblick. Während der alliierten Luftangriffe auf Hamburg im Zweiten Weltkrieg diente der Kirchturm den Piloten als Orientierungspunkt für ihre Flüge. Die Kirche wurde 1943 zerstört und brannte aus, der Turm jedoch blieb unversehrt. Mit einer eindrucksvollen Dauerausstellung wird im **Museum in der ehemaligen Krypta** an die Geschehnisse in Hamburg zw. 1933 u. 1945 erinnert.



20457 **HAMBURG**, Willy-Brandt-Str. 60
tgl. Mai-Sept. 10 - 18 , Okt.-April 10 -17 Uhr , Erw. 5,- €, erm. 4,- €, Ki. 3,- €
T.: 040-37 11 25, www.mahnmal-st-nikolai.de

Typ: Die Ausstellung ist durchgehend zweisprachig (deutsch u. englisch)

12 SPICY'S GEWÜRZMUSEUM

Lassen Sie sich durch den verlockenden Duft der großen weiten Welt der Gewürze in das einzige Gewürzmuseum der Welt entführen. Es ist ein Erlebnis-Museum in einem über 125 Jahre alten Speicher, in dem es etwa 50 Rohgewürze zum Riechen, Schmecken und Anfassen gibt.



Über 900 Exponate aus den letzten fünf Jahrhunderten zeigen die Geschichte vom Anbau bis zum Fertigprodukt. Auch für 2014/2015 haben wir ein umfangreiches, spannendes Programm zusammengetragen. Wie z.B.: wechselnde Sonderausstellungen o. unsere stimmungsvollen Abendveranstaltungen, wie Kochabende, Gewürzseminare zur jeweiligen Sonderausstellung!

20457 **HAMBURG**, Am Sandtorkai 34
0-3 J. frei, 4-14 J. € 2,00 (inkl. Tüte Gummibärchen), ab 15 J. p.P. € 5,00
(inkl. Tüte Pfeffer). Di.-So. 10-17 Uhr, Juli - Oktober auch Mo.
www.spicys.de , mail@spicys.de

13 WASSERKUNST ELBINSEL KALTEHOFE

Das Denkmalgelände des alten Wasserwerks Kaltehofe beherbergt heute einen weitläufigen Naturpark sowie das Wasserkunstmuseum. In der imposanten Gründerzeitvilla erfahren Besucher alles über die historische Wasserversorgung der Hansestadt. Im spektakulären Museumsneubau ist eine kunstvoll gestaltete Ausstellung zur Geschichte der Wasserspiele inszeniert. Das romantische Museumscafé und ein vielfältiges Kultur- und Freizeitprogramm machen den Besuch in der Wasserkunst jederzeit lohnenswert.



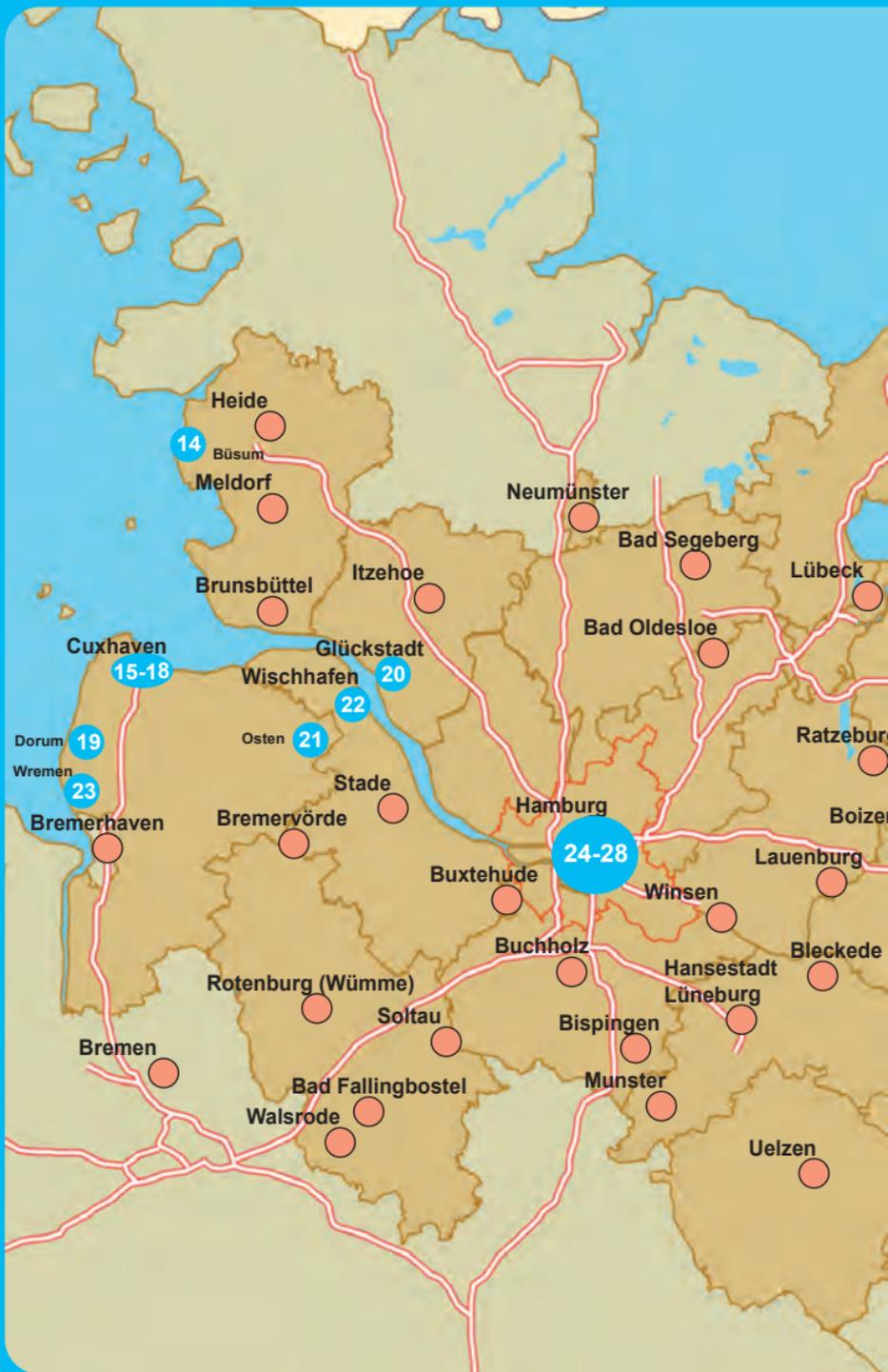
20539 **HAMBURG**, Kaltehofe Hauptdeich 6-7
Erw. 5,50 € / erm. 3,80 € / Ki. 2,50 €
März-Okt.: Di.-Sonntag 10-18 Uhr, Nov.-Feb.: Di.-Sonntag 10-17 Uhr
Tel.: 040 - 7888 4999-0, www.wasserkunst-hamburg.de

TIPP: Besondere Themenführungen & Umweltpädagogik

SPEICHERSTADT UND HAFEN-CITY

In der 100jährigen Speicherstadt, dem weltgrößten zusammenhängende Lagerhauskomplex, erwartet Sie eine Idylle: wilhelminische Backsteingotik der Gründerzeit, bizarre Giebel und Türmchen. Das HafenCity InfoCenter im ehemaligen Kesselhaus der Speicherstadt bietet alles Wissenswerte über das bedeutendste Stadtentwicklungsprojekt Hamburgs. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht ein 8 x 4 Meter großes städtebauliches Modell im Maßstab 1:500, das vielfältige Möglichkeiten bietet, die künftige HafenCity interaktiv zu erkunden.

Maritimes





14 MUSEUM AM MEER

Im museum am meer erhalten Besucher einen Einblick in den Alltag der Küstenfischer u. die Krabbenverarbeitung. Außerdem erfahren Sie etwas über den Tourismus in Büsum seit 1837. Je nach Tageszeit kann der Besucher das Anlegen der Krabbenkutter im Hafen beobachten. Von März-Okt. werden verschiedene Führungen (u.a. Museumsführung mit Krabbenpulkurs, kombinierte Hafen- und Museumsführung) angeboten. Hinweise auf Veranstaltungen finden Sie durch Aushang im Ort oder auf der Internetseite des Museums (www.museum-am-meer.de).



25761 **BÜSUM**, Am Fischereihafen 19, Erw. 3,- €, Ki. (6-12 J.) 1,- €, Ju. (13-18 J.) 1,50 €, Schül./Stud. 2,- €, Fam.-Karte (2 Erw. m. Ki.) 5,- €, Gruppen ab 10 Pers.: Erw. 2,- €, Schül./Stud. 1,50 €, Führ. 25,- €. 1. März-1. Nov. Di-Fr+So+Feiertage 11-17 Uhr, Sa 13-17 Uhr, zus. an Vollmondabenden ab 19.30 Uhr, 26. Dez. 15-3. Jan. 16 11-16 Uhr

15 FEUERSCHIFF ELBE 1

Die „ELBE 1“ ist nach ihrer Position so genannt. Ihr eigentlicher Schiffsname ist „Bürgermeister Oswald“. Die Unterkünfte mit Kammern, Kombüse, Mannschafts- und Offiziersmesse sind für Besucher ebenso zugänglich wie der eindrucksvolle Maschinenraum und natürlich die Kommando- brücke. Die Offiziersmesse dient heute als Trauzimmer. Brautpaare können hier „in den Hafen der Ehe“ einlaufen.



CUXHAVEN, An der „Alten Liebe“, April-Okt.; Di.-So.+ Feiert. 11-16 Uhr
Erwachsene 3,- €, Kinder 6 -15 J. 2,- €, Familien 8,- €

TIPP: Mit den Museumsfeuerschiff „Elbe 1“ auf Törn.

**Info: Mo-Fr. 9 - 12 Uhr, Tel. 04742-8136
oder www.feuerschiff-elbe1.de**

16 HAPAG-HALLE & STEUBENHÖFT

Besichtigen Sie die historische Anlage und folgen dem Weg der Passagiere der Reederei Hapag vom glanzvollen Kuppelsaal zum Anleger Steubenhöft, dem „Kai der Tränen“. Die **Ausstellung „Abschied nach Amerika“** vermittelt auch heute noch die Atmosphäre von Abschied und Aufbruch in eine für viele ungewisse Zukunft.



27472 **CUXHAVEN**, Lentzstr. / Albert-Ballin-Platz, tägl. 10 -18 Uhr
Ausstellung frei, Führung durch die Gesamtanlage 3,- €
Tel. 04721-500181, www.hapag-hallen-cuxhaven.de

TIPP: Im Kuppelsaal, dem Wartesaal der Passagiere der 1. Klasse, finden regelmäßig Konzerte statt

17 LEUCHTTURM „DICKE BERTA“

Das Unterfeuer Altenbruch - liebevoll „Dicke Berta“ genannt, wurde am 25.11.1897 zum ersten Mal gezündet. Die Technik des Turmes kann heute besichtigt werden. Ebenfalls restauriert wurde das Leuchtturmwärterstübchen, so dass man sich eine Vorstellung von der Arbeitswelt in den Jahren von 1897 bis 1983 machen kann. Das Unterfeuer Altenbruch erlosch am 1.4.1983.



27478 **CUXHAVEN**, Altenbruch Hafen
Erwachsene 1,- €, Kinder 0,50 €

Ostersonntag bis September: Di. 10 -12, Sa. 15 -17 Uhr
Postanschrift: Im Westerteil 22, www.dickeberta.de

TIPP: „BEI UNS KÖNNEN SIE SICH TRAUEN LASSEN!“

18 „WINDSTÄRKE 10“ - WRACK- U. FISCHEREIMUSEUM

„Windstärke 10“ erzählt von den Gefahren auf See, von Schiffbruch und dem Kampf ums Überleben, aber auch von der harten Arbeit an Bord der Fischtrawler.

Heuern Sie bei Ihrem Museumsrundgang auf einem Fischdampfer an und gehen Sie mit auf Fangfahrt nach Island! Oder tauchen Sie zum Grund der Nordsee auf der Suche nach Wracks und ihrer Ladung! Im Museum „Windstärke 10“ kann jeder zum Hochseefischer oder zum Wracktaucher werden. Und das ganz ohne Seekrankheit und nasse Füße!

Zwei historische Fischpackhallen bilden zusammen mit einem modernen Ausstellungsgebäude den authentischen Standort von „Windstärke 10“ mitten im Hafengebiet. Es erwarten Sie 2.000 m² ständige Ausstellung und ein maritimer Spielbereich mit Forscher-U-Boot und Kuschelkrake.



27472 **CUXHAVEN**, Ohlroggestr. 1 (ca. 5 Gehminuten vom Hbf.)
April - Okt. tägl. 10-18 Uhr; Nov. - März Di-So 10-17 Uhr
Erwachsene: 9,50 €, Kinder 4,- €, Familien 19,- €

Email: windstaerke10@cuxhaven.de
www.windstaerke10.net

TIPP: Spannendes Ausstellungserlebnis für die ganze Familie

19 DEICHMUSEUM LAND WURSTEN

Das Deichmuseum zeigt Deichbau u. Küstenschutz im Niedersächsischen Küstengebiet v. d. ersten Anfängen bis zur Gegenwart anschaulich und mit einer großen Anzahl von Exponaten. Unter ihnen befinden sich die früheren Arbeitsgeräte, Modelle von Deichbauten und Küstenschutzanlagen, darüber hinaus viele historische Dokumente. Das Ganze, ein Spiegelbild der Küstengeschichte, lässt eindrucksvoll erkennen, dass Küstenschutz und Deichbau durch rund 10 Jahrhunderte ein dramatischer Kampf mit den Naturgewalten war. Auch die verheerenden Sturmfluten an der Nordseeküste werden im Deichmuseum durch zahlreiche Bilder dokumentiert.



27639 **WURSTER NORDSEEKÜSTE - OT DORUM**, Poststr. 16, Tel.
04742-1020 / 8743, Erw. 2,50 €, Ki. 1,50 €, Mai-Okt. tgl. 14-17 Uhr,
Führungen nach Anmeldung, www.deichmuseum-landwursten.de

20 ZOLLKREUZER „RIGMOR VON GLÜCKSTADT“

Das **älteste, noch fahrtüchtige Segelschiff Deutschlands** mit einer Länge von 21,25 m. Gebaut 1853 als Zollkreuzer, steht es heute unter Denkmalschutz. Von Mai - Oktober werden Segeltouren mit bis zu 16 Personen und Gruppenfahrten angeboten. Auch Traungen sind auf der RIGMOR von Glückstadt möglich. Fahrplan und weitere Infos unter der Homepage oder Tel. 04124 - 89 05 46.



25342 **GLÜCKSTADT**, Postfach 1144, zu besichtigen vor und nach den Fahrten im Glückstädter Außenhafen (Eintritt frei)
Liegeplatz während der Woche im Binnenhafen

TIPP: FAHRTEN AUF DER ELBE (FAHRPL.: WWW.RIGMOR.DE) AB 23,- €

21 SCHWEBEFÄHRE OSTEN-HEMMOOR



Überragendes Wahrzeichen des Ostelandes ist die Schwebefähre Osten - Hemmoor, ein filigraner Riese aus der Kaiserzeit, der bei der Eröffnung 1909 als „achtes Weltwunder“ bestaunt wurde. Heute steht die Schwebefähre, mittlerweile zum Nationalen Baudenkmal erklärt, Touristen für Demonstrationsfahrten zur Verfügung.



21756 **OSTEN**, Deichstraße 1, Erw. 2,00 €, Ki. 1,50 €, Fahrrad 0,50 €
Schulkl. u. Gr. verbilligt, 1. April - 31. Okt.: tgl. lt. Fahrplan,
Sonderf. a. Anmeldung
Tel. 0172-6618467, www.schwebefaeahre-osten.de

22 KEHDINGER KÜSTENSCHIFFFAHRTSMUSEUM

In einem alten Speicher gleich hinterm Deich erinnert das Museum an die große Zeit der Küstenschiffahrt an der Unterelbe. Diese weitestgehend auf Europa beschränkte, von Kapitänen die gleichzeitig Eigner waren, geprägte Schiffahrt, hatte einst erhebliche wirtschaftliche Bedeutung für die Region. Durch Fotos, Modelle und Originalgegenstände wird diese Zeit wieder lebendig.



21737 **WISCHHAFEN**, Unterm Deich 7,
Erw. 4,- €, Ki./Stud. 1,- €, Gr. ab 10 P. 3,- € p. P.
Ostern - Mitte November Sa., So. + Feiert. 10 - 12 + 13 - 18 Uhr
01.07. - 30.09. täglich außer Montag, www.kuestenschiffahrtsmuseum.de

TIPP: STÄNDIG 3 VERSCHIEDENE SONDERAUSSTELLUNGEN

23 MUSEUM F. WATTENFISCHEREI WREMEN

Das Museum zeigt die Geschichte u. die Bedingungen der Wattenfischerei a. d. Nordseeküste: Die Entwicklung d. Fangmethoden v. d. Reusenfischerei mit Hundeschlitten bis z. modernen Kutterfischerei, die Lebensbedingungen der Fischer – von der Krabbenküche bis zur orig. Fischerstube, die Verarbeitung u. die Vermarktung – von der ältesten Krabben-Schälmaschine bis zum Kochrezept, das fünf Meter gr. Diorama erzählt v. Tieren u. Fischern im Watt zur Ebbezeit. Der Krabbenkutter „MS Koralle“ ist das Kernstück des Museums für Wattenfischerei u. steht mittlerweile auf dem Trockenen, wo er zu besichtigen ist.



27639 **WURSTER NORDSEEKÜSTE**, Wremer Str. 118

Tel. 04705-950036, www.museum-wremen.de

Erw. 2,50 €, Ki.+Ju. 1,50 €, Mitte März-Anf. Nov. Di-So 14-17 Uhr

TIPP: Ausflug z. Kutterhafen + Leuchtturm „Kleiner Preuße“ (ca. 1 km)

24 INTERNATIONALES MARITIMES MUSEUM

Hamburgs maritimes Herz: Neun Decks - unzählige Abenteuer. Die weltgrößte maritime Privatsammlung in Hamburgs ältestem Speichergebäude mitten in der Hafencity. Willkommen an Bord: Wind und Wellen, Entdecker und Piraten. Über 45.000 Schiffsminiaturen, eine Schatzkammer mit Schiffen aus Gold, Silber und Bernstein und die QUEEN MARY 2 aus einer Million Legosteinen.



20457 **HAMBURG**, Kaispeicher B, Koreastr. 1

Di.-So. 10-18Uhr, Erw.: 12,50 €, erm.: 9,- €,

Kleinfamilie: 14,50 €, Familie: 24,50 €, Gruppen 9,- €, Schulklassen 3 €

Tel. 040-300 92 300, www.imm-hamburg.de

**TIPP: SCHIFFSSIMULATOR MIT FACHKUNDIGER ANLEITUNG
JEDEN DI / MI / SO UM 14.00 UHR.**

25 MUSEUMSHAFEN OEVELGÖNNE

Dieser Hafen ist Anziehungspunkt für Liebhaber alter Schiffe. Sie bekommen viel geboten: Deutsche und holländische Plattbodenschiffe, Dampfschlepper und Barkassen, ein Feuerschiff, ein Schwimmkran, ein Fischwerer, ein Finkenwerder Hochseekutter u. eine zum Cafe umgebaute alte Hafenfähre. Sie alle haben ihren Liegeplatz mit weiteren Schiffen in diesem Hafen. Das Besondere aber ist, jedes dieser Schiffe wird noch gefahren.



22763 **HAMBURG**, Anleger Neumühlen, barrierefrei
Die Schiffe können vom Anleger aus barrierefrei jederzeit besichtigt werden.
Innenbesichtigungen falls Crew an Bord ist. Führungen in Absprache.

Tel.: 040 - 41 91 27 61, www.museumshafen-oevelgoenne.de

Tipp: Mittwochs ab 11 Uhr Besichtigung Feuerschiff ELBE 3

26 MUSEUMSSCHIFF CAP SAN DIEGO

Die CAP SAN DIEGO ist das größte fahrtüchtige, zivile Museumsschiff der Welt! Seit 1986 liegt sie fest in Hamburg. Sie kann von Bug bis Heck, von Maschine bis Brücke rundherum besichtigt werden. Sonderausstellungen vermitteln zusätzliche Einblicke in die Seefahrtsgeschichte. Zudem bieten wir Ihnen für 3 € Miete einen Audio-Guide an, der Sie über 20 Stationen erlebnis-orientiert über das ganze Schiff begleitet.



20459 **HAMBURG**, Überseebrücke, Täglich von 10 - 18 Uhr
Erw. 7,- €, erm. 4,- €, Hamburg Card 6,- €, K. bis 14 J. 2,50 €, Familien 14,- €. Tel. 040 - 364209, www.capsandiego.de

TIPP: ÜBERNACHTEN IN AUTHENTISCHEN KABINEN MIT ZEITGEMASSEM KOMFORT UND FAHRTEN AUF DER ELBE

27 MUSEUMSSCHIFF RICKMER RICKMERS

Die RICKMER RICKMERS lief 1896 vom Stapel. Sie erinnert an die Zeiten der großen Windjammer. Heute beheimatet sie Sonderausstellungen zu maritimen Themen sowie informative Schautafeln und Exponate zur Geschichte des Schiffes und des zum Teil rauen Seemannslebens.



20359 **HAMBURG**, Landungsbrücken, Ponton 1A
Täglich von 10 - 18 Uhr, Einl. bis 17.30 Uhr

Erw. 5,- €, Erm. bei Hamburg Card u. Gruppen, Schüler/Studenten 4,- €, Ki. 4 bis 12 J. 3,- €, Fam.-Karte 12,- €
Tel. 040 - 319 59 59, www.rickmer-rickmers.de

TIPP: DAS BORDRESTAURANT BIETET HANSEATISCHE KÖSTLICHKEITEN IN MARITIMER ATMOSPHÄRE.

28 HIST. FEUERLÖSCHBOOT "FEUERWEHR IV"

Das Feuerlöschboot „Feuerwehr IV“ wurde 1930 bei der Feuerwehr Hamburg in Dienst gestellt. Feuerwehrleute verhinderten 50 Jahre später die Verschrottung. Seit 1984 wird es als einziges, voll funktionsfähiges Feuerlöschboot Deutschlands, von der Hamburger Feuerwehr-Historiker e.V. gepflegt und bewirtschaftet. Es ist seit 2005 ein Denkmal der Freien und Hansestadt Hamburg und kann zu Hafenrundfahrten und Betriebsausflügen gechartert werden. Ganz neu ein Angebot für Kinder ab 8 Jahren sind kindgerechte Hafenrundfahrten.



Anfragen und Termine bei: Bernd Hartmann, Mobil: 0176-52010435
oder Horst Köhler, Tel.: 04102 65698

TIPP: AUCH STANDESAMTLICHE TRAUUNGEN SIND IN ABSPRACHE MIT DEN STANDESÄMTERN MÖGLICH

Technik





29 EISENBAHMUSEUM LOKSCHUPPEN AUMÜHLE

Im historischen Lokschuppen, einst erbaut für Dampfloks im Vorortverkehr zwischen Hamburg u. Büchen, und davor sind zahlreiche einmalige Eisenbahnfahrzeuge ausgestellt - u. a. Dampf- und Dieselloks, preußische Abteilwagen, Güterwagen und ein Doppelstock-Beiwagen der früheren Kleinbahn Altrahlstedt - Volksdorf - Wohldorf, dazu zahlreiche Objekte des Nahverkehrs mit Bahnen im Großraum Hamburg. Eine Draisine u. eine Feldbahn laden zum Mitfahren ein.



21521 **AUMÜHLE**, Am Mühlenteich / Waldweg Richtung Friedrichsruh
Sonntag 11 - 17 Uhr geöffnet, ganzjährig,
Eintr. Spende (Aktionstage: Erw. 2,-, Ki 1,- €), www.vvm-museumsbahn.de
Kontakt: Claus Thiele 040-899 11 43

TIPP: Wechs. Ausstellungen u.a. z. Themen wie Hamb. Straßenbahn

30 MUSEUM GLINDER KUPFERMÜHLE

Die alte Wassermühle wurde urkundlich 1229 erstmals erwähnt. Sie diente ab 1648 als Fellmühle, dann ab 1679 als Kupfermühle, ab 1864 als Farbmühle und ab 1868 bis 1952 wieder als Kornmühle. Seit 1985 ist sie ein Museum. Zu sehen sind ein historischer, betriebsbereiter Lehmofen, eine Frisörstube sowie eine Drechslerei. Außerdem die Ausstellung „Wohnen in den 50ern“.



21509 **GLINDE**, Kupfermühlenweg 7, Eintritt frei
Sa.+So. 14 - 18 Uhr, Nov. - März; 14 - 17 Uhr
Tel.: 040 - 7112329, www.hbv-glinde.de

TIPP 2015: Mühlenfest u. Bauernmarkt, Pfingstmont.-11-18 Uhr, Mühlenfest, 1. August-Samst.-14-22 Uhr, Adventsmarkt, 1. Adventswochenende-11-18 Uhr

31 ELBSCHIFFFAHRTSMUSEUM



Im Museum erleben Sie interaktiv wie sich die Elbschiffahrt vom Einbaum bis zum Tankschiff entwickelte. Begegnen Sie den Menschen, die die Schiffstypen erdacht, gebaut und bedient haben und lassen Sie sich ihre Geschichte erzählen. Moderne Archivstationen laden Sie zum Stöbern ein.



Die Schatzkammer der Schiffsantriebe im Gewölbekeller des Museums ermöglicht Ihnen einen Blick auf das Herz der Schiffe.

21481 **LAUENBURG/ELBE**, Elbstraße 59, Tel.: 04153 / 5909219
März-Okt.: Mo-Fr 10-18 u. Sa-So 10-17 Uhr, Nov.-Febr.: Mo-So: 10-16 Uhr
Eintrittspreise: Erw. 5 €, Kinder ab 6 Jahre 3 €
E-Mail: museum@lauenburg.de • www.elbschiffahrtsmuseum.de

TIPP: Fahrt auf der Elbe mit dem Schaufelraddampfer „Kaiser Wilhelm“

32 FEUERWEHRMUSEUM MARXEN

Das Feuerwehrmuseum Marxen zeigt auf 750 Quadratmetern seine umfangreiche Sammlung zur Geschichte des regionalen Feuerwesens von den 1920er Jahren bis in die Gegenwart.

Im Zentrum stehen die Feuerwehrfahrzeuge und Feuerlöschgeräte von der Handdruckspritze bis zum Tanklöschfahrzeug. Höhepunkte des Jahres sind das Sommerfest und das Zweirad-Oldtimertreffen.



21439 **MARXEN**, Hauptstraße 20
Erw. 3,- €, Gruppen ab 15 Pers. 2,50 € p.P., Bes. unter 18 J. frei
Mai-Mitte Okt.: So. u. an Feiertagen 10-16 Uhr
Tel.: 04185-4450

www.feuerwehrmuseum-marxen.de, info@feuerwehrmuseum-marxen.de

33 MÜHLENMUSEUM MOISBURG

Das Mühlenmuseum in der ehemaligen Amtswassermühle in Moisburg von 1723 führt Besucher in die traditionelle Mahltechnik ein. Während der Saison dreht sich jeden Sonntag das schwere Wasserrad. Dann dürfen Besucher dem Müller von 13 bis 16 Uhr beim Korn mahlen über die Schulter schauen. Kinder probieren an verschiedenen Handmühlen selber aus, Körner zu Mehl zu mahlen. Ein gemütliches Café in der Mahlstube lädt dazu ein, die Atmosphäre des alten Gebäudes bei Kaffee, Torte oder Mühlenbrot zu genießen.



21647 MOISBURG, Auf dem Damm 10, Tel.: 040-79 01 76-0
Mitte April - Ende Okt.: Sa./So. u. an Feiertagen 11-17 Uhr
Erw. 3,- €, Gruppen ab 15 Pers. p. P. 2,50 €, Bes. u. 18 J. frei
www.muehlenmuseum-moisburg.de • info@muehlenmuseum-moisburg.de

34 MUSEUM TUCH + TECHNIK

2000 Jahre Textilgeschichte werden gezeigt. Wie wird Wolle zu Garn gesponnen? Wie wird Tuch gewebt? Im Museum Tuch + Technik erlebt der Besucher bei seiner Zeitreise in die Vergangenheit, dass sich die Grundprinzipien der Tuchherstellung von der Eisenzeit bis heute nicht geändert haben. Webstühle und die eindrucksvollen Maschinen aus der Zeit der industriellen Tuchherstellung werden regelmäßig vorgeführt. Die flauschigen Plaids, die die Mitarbeiter in limitierter Auflage weben, werden im Museumsladen verkauft.



24534 **NEUMÜNSTER**, Kleinflecken 1, Tel. 04321-559 58-0
Erw. 6,- €, Ki. ab 6 J. 3,- €, Fam. 11 €, www.tuch-und-technik.de
Di.-Fr. 9-17, Sa.+So. 10-17 Uhr.

TIPP: Sonntags 14 Uhr öffentliche Führung kostenfrei.

35 FEUERWEHRMUSEUM SCHLESWIG-HOLSTEIN

Feuer ist das Thema dieses Museums - und nicht nur auf die Feuerwehr bezogen. In wechselnden Veranstaltungen und Ausstellungen präsentiert das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein Künstler, Musik, Literatur und Filme. Es informiert über die Entwicklung des Brandschutzes unter technischen und kulturgeschichtlichen Aspekten. Mit 2.300 qm Ausstellungsfläche gehört es zu den größten seiner Art in Deutschland.



22846 **NORDERSTEDT**, Friedrichsgaber Weg 290
Erw. 5,- €, Ki. bis 12 Jahre frei,
Mi.-Sa. 15 - 18 Uhr, So. 11-18 Uhr,
Tel.: 040 - 5256742, www.feuerwehrmuseum-sh.de

TIPP: Neue Dauerausstellung „Feuerwehrmotive a. Briefmarken u. Bildpostkarten“, die große Eisenbahnanlage (Spur I) u. der große Feuerwehrspielplatz.

36 HANDWERKERMUSEUM

Im alten Ortskern von Sittensen, unweit der Kirche, dreht sich, wie seit über 400 Jahren das Wasserrad an der Wassermühle. Diese beherbergt ein großes Handwerkermuseum mit 18 früher regional typischen Berufen. Vom Bäcker, Blaudrucker über Tischler zum Zimmermann, sind sie alle in separaten Abteilungen zu bestaunen. Hier wird Vergangenheit wieder lebendig.



27419 **SITTENSEN**, Mühlenstraße 8a, Eintritt frei
Sa. 15 - 17 Uhr, So. 14 - 18 Uhr, Tel.: 04282-93001653,
TIPP: DEUTSCHER MÜHLENTAG, TAG DES OFFENEN DENKMALS

37 INFOZENTRUM SCHIFFSHEBEWERK

Es werden anhand von Anschauungsmodellen die verschiedenartigen Bauweisen von Abstiegsbauwerken (Schleusen, Hebewerke) und die damit verbundenen Prinzipien des Hebens und Absenkens der Schiffe auf der Wasserstraße gezeigt. So sind u. a. zu sehen: Schleusenanlagen mit offenen und geschlossenen Sparbecken, Hebewerksanlagen mit senkrechter Förderung, auf längs- u. quergerechter Ebene o. als „Wasserkeil“.



21379 **SCHARNEBECK**, Am Unteren Vorhafen
Erwachsene 3,- €, Kinder u. Jugendliche v. 6-18 J. 1,50 €
01.04.-15.10. täglich 10 - 18 Uhr
www.wsa-uelzen.wsv.de

TIPP: EIN-U. AUSLAUFEN DER SCHIFFE „HAUTNAH“ ERLEBEN

38 HANDWERKSMUSEUM SUHLENDORF



Das Handwerksmuseum ist Ausgangspunkt und Ziel vieler schöner Wanderungen und Fahrradtouren bis hin zum Höhenzug und Naturschutzpark Elbufer/Drawehn. In über acht Gebäuden sind Werk- und Arbeitsstätten verschiedener Handwerksberufe präsentiert: Schuhmacher, Radiotechniker, Töpfer, Schmied, Friseur, Perückenmacher, Bäcker, Müller, Stellmacher, Sattler, Polsterer, Setzer, Drucker, Maler, Tischler, Klempner, Dachdecker usw. Es wird der Wandel des Handwerks in den vergangenen hundert Jahren dokumentiert.



29562 **SUHLENDORF**, Mühlenweg 15, Erw. 3,- €, K. 6 –16 J. 2,- €, Grupp. ab 10 Pers. 2,50 €, Schulklassen 1,- €. 29.3.-31.10. tgl. 10 bis 17 Uhr geöffnet (nur Mo. werkt. geschl.). Grupp. nach Vereinb. außerh. d. Zeiten.
Tel. (05820) 370, Internet: www.handwerksmuseum-suhleendorf.de

TIPP: Uhrmacherwerkstatt, Radiosammlung, Tierarztpraxis

Impressum

Die Broschüre
“ Museen Metropolregion Hamburg ”
erscheint 1x jährlich

Verbreitete Auflage: 70.000 Exemplare.
Herausgeber: STUDIO-Verlag Gerd Hardenberg.
Titelrechte beim Verlag.

Anzeigen, Redaktion und technische Herstellung:
STUDIO-Verlag, Gerd Hardenberg,
Königsreihe 4, 22041 Hamburg,
Tel. 040-28051680, Fax 040-28051682,
E-mail: info@studio-verlag.de
www.studio-verlag.de

Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 1. Januar 2011

Anzeigen, Artikel, Fotos und Grafiken sind
urheberrechtlich geschützt.
Jegliche Verwertung, inklusive Nachdruck ist
nur mit schriftlicher Genehmigung des
Verlages möglich.

39 NAHVERK.-MUSEUM KLEINBAHNHOF WOHLDORF

Im Gebäude der ehemaligen Güterabfertigung des Bahnhof Wohldorf der elektrischen Kleinbahn Altrahlstedt - Volksdorf - Wohldorf werden Originalteile und Fotos zur Geschichte dieser Bahn gezeigt, außerdem ein Modell des zuletzt befahrenen Streckenabschnitts von Wohldorf nach Ohlstedt. Man erfährt hier alles über diese einmalige Bahn und ihre Einbindung in das vielfältige Nahverkehrsnetz im Großraum Hamburg.



22397 **HAMBURG**, Schleusenredder 10, Tel. 040-5542110
Sonntags 13-16 Uhr geöffnet, ganzjährig
Erw. 2,- €, Kinder 1,- €, www.vvm-museumsbahn.de

TIPP: Wechs. Ausstellungen u.a. z. Themen wie Hamb. Straßenbahn

40 AUTOMUSEUM PROTOTYP



Auf rund 2.500 qm werden etwa 45 Sport- und Rennwagen barrierefrei präsentiert. Raritäten wie der Petermax Müller Weltrekordwagen, Otto Mathés „Fetzenflieger“ oder die ersten Formel 1-„Dienstfahrzeuge“ von Michael Schumacher und Sebastian Vettel begeistern nicht nur Automobilisten sondern alle Freunde guten Designs.



Getreu dem Motto des Automuseums „Personen. Kraft. Wagen.“ erfährt man auch interessante Insider-Informationen über das Leben der genialen Konstrukteure und legendären Rennfahrer.



Weitere Highlights: der Porsche 356-Fahrsimulator, das integrierte Kino, Experimente mit den Windkanal-Modellen, die Audio-Box mit wählbaren Motorensounds und die gläserne Werkstatt. Zum entspannten „Boxenstopp“ lädt das Café „Erkönig“ mit erfrischenden Getränken, leckeren Snacks oder Kaffee und Kuchen.

20457 **HAMBURG**, Shanghaiallee 7

Erw. 10 €, Ki. (4-14J.) 4,50 €, Fam.-Karte (2 Erw.+max 3 Ki.) 22 €, Gruppen ab 15 Pers. 8,50 €, Sonderausstellung je zzgl. 3,50 €
Dienstag - Sonntag 10 - 18 Uhr, Führungen nach Vereinbarung
Tel.: 040 - 399 969 70,

info@prototyp-hamburg.de • www.prototyp-hamburg.de

TIPP: Wechselnde Sonderausstellungen

STUDIO-Verlag

SATZ • DRUCK • VERLAG

Königsreihe 4 • 22041 Hamburg

Tel. 280 51 680 • Fax 280 51 682

e-mail: info@studio-verlag.de

www.studio-verlag.de

Natur





41 BURGER WALDMUSEUM

Das Museum zeigt Burger Heimatgeschichte, Fossilfunde, Bernstein-, Mooreichen- u. Trophäensammlungen. Anschaulich wird das Ökosystem des Waldes und auch seine Gefährdung dargestellt. Der 21 m hohe Aussichtsturm verschafft einen tollen Überblick über das Kronendach des Waldes und bis zur Elbmündung. In direktem Zusammenhang mit dem Museum steht der Waldlehrpfad. Naturfreunde aller Altersstufen werden mit der heimischen Pflanzenwelt vertraut gemacht.



25712 **BURG / DITHMARSCHEN**, Waldstr. 141
Karfreitag b. 31. Oktober Di.-So. 11-17 Uhr, montags geschlossen
Führungen v. Schulklassen u. Gruppen nach Anmeldung
Tel. 04825-29 85, www.burger-waldmuseum.de

42 WANGELINER GARTEN

Im größten Kräutergarten Mecklenburgs, dem Wangeliner Garten, kann man die blühende Pracht von über 900 Pflanzenarten in verschiedenen Abteilungen durchlaufen. Da wird fein säuberlich getrennt zwischen Bauerngarten, Naturgarten mit Streuobstwiese, Zaubergarten mit historisch bedeutsamen Wundermittel-Pflanzen. Besonderen Spaß- nicht nur für Kinder – bietet das Versteckspiel in den Irrgängen des Weiden-Labyrinths und dem Maulwurfshügel. In dem neuen Cafe, ein sinnlicher Naturbau, wird kalte und warme Küche serviert. Übernachtungen werden in liebevoll gestalteten Lehmhäusern angeboten.



19395 **Ganzlin**, OT Wangelin, Nachtkoppelweg,
Mai-September: tägl. 10-18 Uhr, Okt. u. April 10-16 Uhr
Tel. 038737/499878 o. 038737/20207, www.wangeliner-garten.de

43 FREILICHTMUSEUM AM KIEKEBERG

Im Freilichtmuseum am Kiekeberg erleben Besucher mit allen Sinnen, wie die Menschen in der Winsener Marsch und der Lüneburger Heide früher lebten. Das Museum liegt direkt an der südlichen Hamburger Stadtgrenze, erreichbar mit dem HVV (Haltestelle vor Museumseingang) und über die A7, Abfahrt HH-Marmstorf.

Auf 12 Hektar erwarten mehr als 40 historische Gebäude und Bauerngärten die Besucher, außerdem Felder mit seltenen Gemüse-, Obst- und Getreidesorten. Alte Nutztiergerassen wie Gänse, Schweine, Pferde, Schafe und Rinder leben auf dem Gelände.

Die Ausstellungswelt Agrarium zeigt auf 3300 Quadratmetern die Entwicklung von Landwirtschaft und Ernährungsindustrie seit der Industrialisierung bis heute. Neben den historischen Exponaten laden viele Mitmach-Stationen zum Ausprobieren und Entdecken ein.

In Vorführungen lassen sich Handwerker beim Schmieden, Drechseln, Weben und anderen traditionellen Arbeiten über die Schulter schauen. Aktionstage wie Schlachtfest und Käsemarkt, Traktorentreffen und Historischer Jahrmarkt bezaubern mit ihrer ganz besonderen Atmosphäre. Für Kinder findet ein abwechslungsreiches Mitmach-Programm statt.

Das Rösterei-Café „Koffietied“ bietet selbstgerösteten Kaffee und hausgemachten Kuchen an. Auf der Speisekarte des Museumsgasthofs „Stoof Mudders Kroog“ stehen traditionelle norddeutsche Gerichte und neue deutsche Küche. Einkaufen im Jugendstil-Ambiente können Besucher im Museumsladen. Hier gibt es unter anderem die museumseigenen Produkte: Brand aus der Museumsbrennerei, Honig, Wurst und eingekochtes Obst und Gemüse.



21224 **ROSENGARTEN-EHESTORF**, Am Kiekeberg 1
Erw. 9 €, Grupp. ab 15 P. 8,50 € p. Person, unter 18 Jahren frei
Öffnungszeiten: ganzjährig, täglich außer montags
Tel.: 040-790176-0,
www.kiekeberg-museum.de • info@kiekeberg-museum.de

44 DAS ELBMARSCHENHAUS

Natur und Kulturraum der Elbmarschen werden in der multimedialen Ausstellung im Haus anschaulich erklärt. Viele Exponate wie ein Auenmodell, Fühlkästen o. ein Tierstimmenquiz laden Erwachsene u. Kinder zum Mitmachen ein. Jahreszeitlich wechselnde Sonderausstellungen greifen aktuelle Themen aus der Region auf. Der marschtypisch gestaltete Naturerlebnisraum auf dem Außengelände bietet mit begehbarem Nistkasten, Insektenhotel, Weidentunnel und Schöpfschraube viel Platz zum spielerischen Lernen und Toben.



25489 **HASELDORF**, Hauptstr. 26, Tel. 04129-955490,
Eintritt frei, Gruppenführungen n. Anmeldung, ganzj. Mi-So 10-16 Uhr,
außer 24.+31.12. u. 1.1., www.elbmarschenhaus.de

Tipp: Nutzen Sie weitere Angebote für Touristen u. Naturliebhaber!

45 MUSEUMSDORF HÖSSERINGEN

Das Freilichtmuseum liegt in einem reizvollen Waldgebiet der Südheide. Bisher sind 27 alte Bauten aus der Lüneburger Heide hierher umgesetzt und dadurch gerettet worden. Sie sind auf dem ca. 10 ha großen Gelände mit einer großen Heidefläche zu einem für die Heide typischen Haufendorf und zu einem Einzelhof angeordnet. Dauer- und Wechselausstellungen vertiefen Themen der Land- und Forstwirtschaft und des allgemeinen Lebens in der Lüneburger Heide. An Aktionstagen werden eine Reihe landwirtschaftlicher und handwerklicher Arbeiten des letzten Jahrhunderts vorgeführt.



29556 **SUDERBURG-HÖSSERINGEN**, Landtagsplatz 2, Tel.: 05826-1774
Erw. 5,- €, Gruppen ab 10 Pers. 4,50 €, Ki.+Jug. bis 18 Jahre frei;
15. März - 31. Oktober, Di. - So. und Feiertage 10.30 - 17.30 Uhr

TIPP: Heide-Entdeckerpfad mit Kinderhörstationen.
Veranstaltungen u. Infos: www.museumsdorf-hoesseringen.de

46 DEUTSCHES PFERDEMUSEUM

Ein besonderes Ausflugsziel für die ganze Familie ist das Deutsche Pferdmuseum in der Reiterstadt Verden. Als einzigartiges Museum zur Kulturgeschichte des Pferdes zeigt es informativ u. erlebnisreich die spannende Geschichte zwischen Mensch u. Pferd von der Entwicklung des Urpferdes vor 55 Mio. Jahren bis zum aktuellen Reitsport. Die Museumspädagogik vermittelt Inhalte rund ums Pferd anschaulich, witzig und informativ. Egal ob Schulklasse, Familie oder Vereinsausflug – für Jeden ist was Spannendes dabei...



27283 **VERDEN**, Holzmarkt 9, Tel.: 04231 - 807140
Erw. 3,- €, Kinder 1,50 €, Ermäßigung für Gruppen + Schulklassen
Dienstag bis Sonntag 10 -17 Uhr, www.dpm-verden.de

TIPP: Aktuelle Veranstaltungen unter www.dpm-verden.de

47 PAHLHUUS / Infozentrum des Schaalsee

Das PAHLHUUS ist das Infozentrum des UNESCO Biosphärenreservates Schaalsee. In der modernen Ausstellung erwartet Sie ein Tunnel des Lebens, ein digitales Bilderbuch, ein Astronaut und viele ungewöhnliche Einblicke auf und in den Schaalsee. Außerdem können Sie hier Fahrräder ausleihen. Direkt hinter dem PAHLHUUS beginnt der Moorerteilnispfad.



19246 **ZARRENTIN am Schaalsee**
Wittenburger Chaussee 13, Tel. 038851/3020
Eintritt frei, Spenden willkom. www.schaalsee.de

1. So April-1. So. Nov.; tägl. 9-17 Uhr, außerh. d. Saison bitte erfragen
TIPP: Von April bis Nov. jed. 1. So. im Monat v. d. PAHLHUUS der Biosphäre-Schaalsee-Markt m. Produkten aus der Region u. bunt. Programm statt.

48 MUSEUMSBAUERNHOF WENNERSTORF

Auf dem Museumsbauernhof Wennerstorf können Kinder und Erwachsene das Landleben der 1930er Jahre erleben. Der historische Smedshoff ist einer der wenigen noch erhaltenen Höfe in der Nordheide – bis heute mit Tieren, Bauerngärten und Anbau auf dem Feld. Das geräumige Haupthaus aus dem 16. Jahrhundert ist als Hofmuseum eingerichtet. Mit Hilfe von Menschen mit Behinderung werden hier Gemüse und Obst nach Bioland-Richtlinien angebaut, im Hofladen verkauft oder in einer modernen Küche verarbeitet. Darunter sind viele traditionelle Sorten aus der Region.



Brot backen im Backhaus, Saft herstellen oder filzen – Mitmach-Programme rund um das Landleben bieten Abwechslung für Kinder und Erwachsene. Die Märkte und Aktionstage – vom Museumsfest bis zum Apfeltag – zeigen die Vielfalt der norddeutschen Region und ihrer Produkte.

Kaffee und hausgemachte Kuchen und Torten stehen von Mai bis Oktober sonnabends und sonntags von 13 bis 18 Uhr in Elieses Hofcafé auf dem Tisch – drinnen in 1930er-Jahre- Atmosphäre oder bei gutem Wetter draußen im Kaffeegarten.

21279 **WENNERSTORF**, Lindenstraße 4
Eintritt frei, an Aktionstagen Erw. 3,- €, Besucher unter 18 J. frei

Öffnungszeiten: ganzjährig Di.-Fr. 10-16.30 Uhr,
Mai-Okt. auch Sa.+So. 10-18 Uhr, Tel.: 04165-21 13 49,
www.museumsbauernhof.de • info@museumsbauernhof.de

49 GUT KARLSHÖHE

Die Erlebnisausstellung jahreszeitHAMBURG zeigt spielerisch, wie klug die Natur mit Energie umgeht. Nebenbei werden Sie in unserem Bistro-Restaurant mit kleinen Speisen verwöhnt. In unserem Shop gibt es Natur- und Umweltspiele sowie Bücher zum Thema Nachhaltigkeit. Während die Kleinen auf der Weide die Schafe in ihr Herz schließen, erkunden Honigliebhaber den Lehrbienenstand. Auf dem Gelände mit Wäldchen, Teichen und Streuobstwiese gibt es Stadtnatur in seiner ganzen Vielfalt zu entdecken.



22175 **HAMBURG**, Karlshöhe 60 d
Erlebnisausstellung Di-So 11-18 Uhr, Einlass b.17.00 Uhr.
Erw. 4,50 €, Ki. (5-15 Jahre) 2,50 €, b. 4 Jahre Eintritt frei,
Familienkarte: Erwachsene mit eigenen Kindern 7 € / 11,50 €
Tel.: 040 - 637 02 49 0, www.gut-karlshoehe.de

50 LOKI SCHMIDT HAUS

Die Geschichte des Museums ist eng verknüpft mit der von Hafen und Handel in Hamburg. Erleben Sie die Vielfalt und Bedeutung der Nutzung pflanzlicher Ressourcen. Entdecken Sie Produkte aus Pflanzen, die uns alltäglich begegnen, ganz neu. Erkunden Sie die Schätze der Botanischen Sammlung. Erfahren Sie, was Loki Schmidt mit Pflanzen verband und woran Botaniker der Universität Hamburg forschen.



22609 **HAMBURG**, Ohnhorststraße 18, Eintritt frei
Zugang über den Eingang des Botanischen Gartens
März-Okt.: Di-Sa 13-17 Uhr, Sonn- u. Feiertage 10-17 Uhr,
Nov. bis 16 Uhr. www.loki-schmidt-haus.de

TIPP: Sonderausstellung „Sammeln - von Leidenschaft, die Wissen schafft“ bis 30.11.16

51 MINERALOG. MUSEUM D. UNI HAMBURG

Von Vielen noch unbemerkt befindet sich im Uni-Viertel eins der attraktivsten Min. Museen Deutschlands. Über zwei Etagen auf einer Fläche von 450 m² gibt das Museum einen faszinierenden Einblick in die Welt der Mineralogie. Wie eine Kunstgalerie präsentiert sich die Schausammlung dem Besucher. Nicht nur bekannte Minerale wie Gold, Silber oder Diamanten, sondern auch Seltenheiten aus aller Welt sind hier dekorativ ausgestellt. Sogar Außerirdisches ist zu bewundern. Geheimnisvolle Meteoriten oder seltene Proben von Mond und Mars sind hier zum Greifen nahe.



20146 HAMBURG, Grindelallee 48, Eintritt frei
Mi. 15-18 Uhr, So. 10-17 Uhr, feiertags geschlossen
www.museen.uni-hamburg.de/mineralogie.html

TIPP: Führungen nach Anmeldung.

52 ZOOLOGISCHES MUSEUM

In einer für Hamburg einmaligen Ausstellung beeindruckend lebensnahe Präparate von Tieren und Pflanzen auf 2000m² Fläche.

Sie können einige der wertvollsten Objekte erleben, wie den 2-zähligen Schädel eines weiblichen Narwals, den als ausgestorben geglaubten Quastenflosser Latimeria oder den seltenen Amurleoparden. Außerdem Skelette u. Modelle von Walen, Präparate europäischer Vogelarten u. Säugetiere, Huftiere aus aller Welt, riesige Krokodile, Raubtiere wie Tiger, Gepard etc.



20146 HAMBURG, Martin-Luther-King-Platz 3, Eintritt frei
Di. - So. 10 - 17 Uhr, Feiertage geschlossen, Tel.: 040 - 428382276
www.cenak.uni-hamburg.de

TIPP: Führungen und Kindergeburtstage nach Anmeldung

53 HAUS DER WILDEN WEIDEN

Am östlichen Rande der Stadt liegen die Naturschutzgebiete Höltigbaum und Stellmoorer Tunneltal mit einem für Familien attraktiven Ausstellungszentrum.

Auf informativen Rundwanderwegen begegnen Besucher den zotteligen, vierbeinigen Ökorasenmähern, den Galloways und Bentheimer Landschaften. Die erlebnisorientierten Bildungsangebote aus dem Jahresprogramm der Stiftung Natur im Norden richten sich an Kinder und Erwachsene.



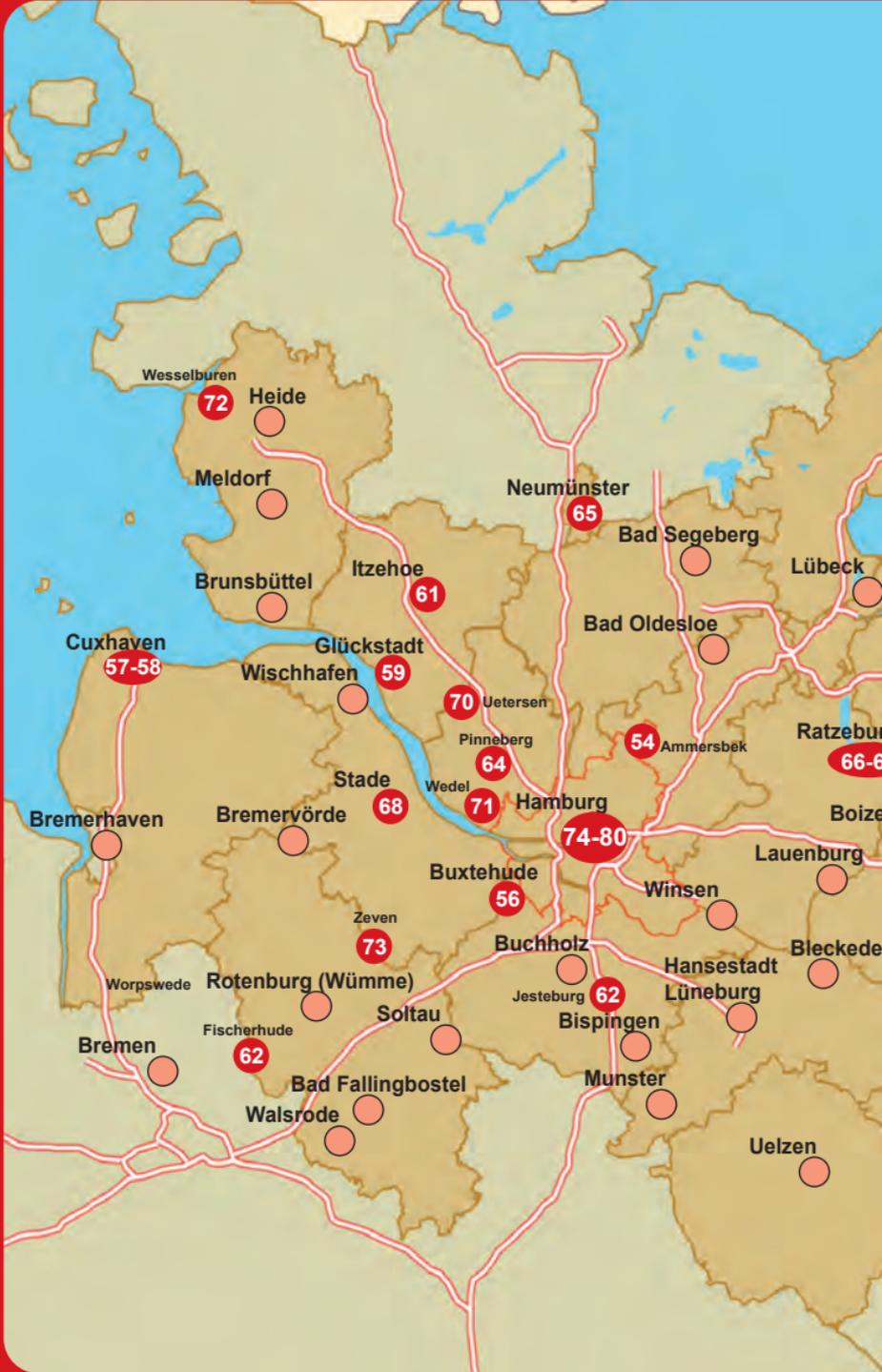
22143 HAMBURG/RAHLSTEDT, Eichberg 63, Tel.: 040-18 04 48 60 11
Öffnungszeiten Infohaus: April - September: Do., Fr.: 14:00-18:00 Uhr;
Sa., So., feiertags: 11:00-18:00 Uhr, Oktober - März:
Do., Fr.: 14:00-17:00 Uhr; Sa., So., feiertags: 11:00-16:00 Uhr

www.kulturdialog.hamburg

**Kulturnachrichten, Termine, Premieren,
Ausstellungseröffnungen ...für den Bezirk
Hamburg-Wandsbek u. die Region Stadt Hamburg**

STUDIO-Verlag Gerd Hardenberg
Königsreihe 4 • 22041 Hamburg
Tel. 040-280 51 680 • Fax 040-280 51 682
Mail: info@studio-verlag.de

Kunst





54 KUNSTHAUS AM SCHÜBERG

Das KunstHaus am Schüberg liegt am nordöstl. Stadtrand von Hamburg. Wechs. Galerieausstell. im verglasten Kreuzgang und der ganzjährig geöffnete Skulpturenpark mit Skulpturen von Künstler/innen aus Deutschland zeigen einen Querschnitt zeitgenössischer Kunst. Landschaft und Skulpturen wachsen hier zu einem stets sich wandelnden KunstRaum zusammen. Ausstellungsflächen mit Großskulpturen im öffentlichen Raum ergänzen dieses Konzept. Kunstkurse, -führungen und internationale Symposien laden zur Teilnahme ein.

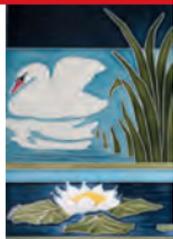


22949 **AMMERSBEK**, Wulfsdorfer Weg 33, Eintritt frei
Mo. - Sa. 9 - 18 Uhr, So. + Feiertage 10 - 17 Uhr,
Tel. 040-6050020, www.haus-am-schueberg.de

TIPP: Idyllische Parkanlage mit Skulpturenpark u. Kräutergarten.

55 ERSTES DEUTSCHES FLIESEN-MUSEUM

Das Erste Deutsche Fliesenmuseum widmet sich vorrangig der Epoche frühindustrieller Fliesen in Deutschland und Europa. Es präsentiert auf 500 qm Fläche in Wechselausstellungen tausende Fliesen im Stile des Historismus, des Jugendstils und des Art déco. Einblicke in Fertigungs- und Dekorierverfahren sowie in sozialgeschichtliche Wandlungen ergänzen das Gesamtbild dieses international angesehenen Museums. Erleben Sie die Bildwelt der Fliesen mit einer überwältigenden Vielfalt an Motiven, Farben und Formen!



19258 **BOIZENBURG/ELBE**, Reichenstr. 4, Tel.: 038847-53881
Di.-Fr. 10-16 Uhr, Sa. + So. 14-16 Uhr, www.jugendstilfliesen-museum.de
Erw. 4 €, erm. 3 €, Schül. 1 €, Grupp. (ab 10 P.) 2 € p.P., Führ. 20 €
TIPP: 12.9.2015 Intern. Fliesenbörse - sehen, tauschen, kaufen, verkaufen.

56 BUXTEHUDE-MUSEUM

FÜR REGIONALGESCHICHTE UND KUNST

Malerische Fachwerkfassade, historische Sammlung und modernes Museum:

Das Buxtehude-Museum für Regionalgeschichte und Kunst bietet seinen Besuchern eine große Vielfalt. Städtische und ländliche Wohnkultur sowie alte Handwerkskunst stehen in der heimatchistorischen Abteilung im Zentrum der Aufmerksamkeit. In der Ausstellung rund um das Märchen vom Wettlauf zwischen Hase und Igel haben neben den Kindern auch Erwachsene viel Spaß. Einzigartig ist der „Sakralturm“, in dem Sie christliche Kunstwerke und ihre Restaurierung im Zusammenhang mit moderner Konzeptkunst in einem begehbaren Gemälde erleben können.



Ab Sommer 2015 ist unser Haus wegen umfangreicher Sanierungsmaßnahmen geschlossen. Bitte beachten Sie die Hinweise zur Wiederöffnung auf unserer Homepage.

21614 **BUXTEHUDE**, Stavenort 2
Erw. 4,- €, erm. 2,- €, bis 18 Jahre frei
Di.-Fr. 14-17 Uhr, Sa. + So. 11-17 Uhr
Tel.: 04161 - 5012333, www.buxtehude.de/museum

TIPP: Der Puppentrickfilm vom berühmten Wettlauf zwischen Has' und Igel ist täglich zu sehen.

57 JOACHIM-RINGELNATZ-MUSEUM

Das Museum bietet einen einzigartigen Einblick in das künstlerische Leben und Werk des Dichters und Malers Joachim Ringelnatz, das all die deutschen Wirrnisse der ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts dokumentiert. Nachdem 1933 viele Werke von Ringelnatz (1883-1934) auf dem Scheiterhaufen der Bücherverbrennungen landeten, verschwand vor allem sein bildkünstlerisches Werk aus dem Bewusstsein der Öffentlichkeit. Die meisten Bilder galten seit 1945 als verschollen oder vernichtet. Nach großen Forschungsanstrengungen sind heute viele Bilder erstmals zu sehen.



27472 **CUXHAVEN**, Südersteinstr. 44, Tel. 04721-394411
Di.-So. 10 -13 u. 14-17 Uhr, Führung n. Vereinbarung
Erw. 3,- €, erm. Jugendl., Studenten 1,50 €, www.ringelnatz.de
TIPP: Audioguide für Kinder und Erwachsene

58 SCHLOSS RITZEBÜTTEL

Das in der Stadtmitte Cuxhavens gelegene Schloss wurde vor rund 600 Jahren erbaut. Es zählt zu den eindrucksvollsten Profanbauten des Spätmittelalters in Niedersachsen.

Die Stadt Cuxhaven ließ das Schloss mit hohem Aufwand restaurieren. Das Schloss ist ein sehr beliebter Ort für Trauungen. Auch wechselnde Ausstellungen und Veranstaltungen finden in den historischen Mauern ihren Platz.



27472 **CUXHAVEN**, Schlossgarten 8, Tel.: 04721/721 812
Mo.-Do. 10-13 Uhr, Di.-Do. 14-17 Uhr, Fr. geschl., Sa.+So. 11-15 Uhr
schloss.ritzebuettel@cuxhaven.de • www.cuxhaven.de
Erw. 3 €, Ki. 1 €, Führungen nach Vereinbarung möglich
TIPP: Die Festsäle können für Veranstaltungen gebucht werden.

59 DETLEFSEN-MUSEUM

Im Detlefsen-Museum ist der Glanz des dänischen Königshauses noch zu spüren. Das Museum ist in einem Renaissance-Gebäude, dem Brockdorff-Palais, von 1632 untergebracht. Es wurde für den Gouverneur der Festung Glückstadt, Christian Graf von Pentz, erbaut. Im Zentrum des Museums stehen die Gründungsgeschichte von Glückstadt und ihr Gründer, der dänische König Christian IV. Rüstungen, Kanonen, Uniformen und Fahnen aus der Zeit des 30jährigen Kriegs bis zur Schleswig-Holsteinischen Erhebung 1851 zeugen von der bewegten Geschichte Glückstadts unter dänischer Herrschaft. In den Abteilungen zur Wohnkultur und Volkskunde eröffnet sich der Reichtum der Elbmarschen. Eine Döns (Bauernstube) aus der Zeit um 1800, die Stadtapotheke von 1853, Objekte aus Handwerk und Gewerbe, Gemälde, kostbare Möbel und Wandvertäfelungen, Silber, Porzellan, Schmuck und Trachten erzählen von einer reichen Vergangenheit.



Das Detlefsen-Museum veranstaltet regelmäßig Sonderausstellungen zu Kunst und Kultur. Es gibt Lesungen und Konzerte. Den Besuchern steht ein Audioguide zur selbständigen Erkundung der Sammlung zur Verfügung.

Das Detlefsen-Museum veranstaltet regelmäßig Sonderausstellungen zu Kunst und Kultur. Es gibt Lesungen und Konzerte. Den Besuchern steht ein Audioguide zur selbständigen Erkundung der Sammlung zur Verfügung.

25348 **GLÜCKSTADT**, Am Fleth 43, Tel.: 04124-93 05 20
Erw. 4,00 €, erm. 2,50 €, Ki. bis 14 J. frei, Führ. n. Vereinbarung: 5,- €
pro Person zzgl. erm. Einlass www.museum-glueckstadt.de
Mi. 14 -17 Uhr (Juni-Aug. 14-18 Uhr), Do.-Sa. 14 -18, So. 14 -17 Uhr

TIPP: Sonderausstellung 15. März 2015 - 1. November 2015: Ripen und die Folgen 1460-2015. Die Ausstellung stellt neben der Vor- u. Entstehungsgeschichte des Ripener Vertrages auch dessen Vor- u. Wirkungsgeschichte in verschiedenen Facetten dar.

60 ERNST BARLACH STIFTUNG GÜSTROW

Die Museen der Ernst Barlach Stiftung bewahren die umfangreichste Sammlung von Werken eines der bedeutendsten Künstler der Moderne – des Bildhauers, Graphikers und Schriftstellers Ernst Barlach (1870–1938). Barlach schuf in Güstrow den größten Teil seines umfangreichen künstlerischen Werkes. Von hier aus ging seine Botschaft der Menschlichkeit und Menschenwürde in die Welt – berühmte Plastiken, Holz- und Bronzeskulpturen, darunter die Denkmale für Güstrow, Kiel, Magdeburg, Hamburg und Lübeck, ebenso Dramen, Prosa und Briefe sowie eine Fülle von Zeichnungen und Druckgraphik.



18273 **BARLACHSTADT GÜSTROW**, Heidberg 15, Tel. 03843-844000
Apr.-Okt. 10-17, Nov.-März 11-16 Uhr, Di.-So., Juli/Aug. tgl. 10-17 Uhr
www.ernst-barlach-stiftung.de, office@barlach-stiftung.de

Tipp: 5.7.-27.9.2015 „Das Geheimnis d. graph. Sprache“. Alfred Kubin u. Ernst Barlach - ab 20.03. 2016 Ausstellung „Ernst Barlach in Höhr 1904/05“

61 WENZEL-HABLIK-MUSEUM

Der Böhme Wenzel Hablik wählte Itzehoe 1907 zur neuen Heimat und war dort bis zu seinem Tod 1934 als Maler, Grafiker, Kunsthandwerker, Architekt und Visionär tätig. Die Dauerausstellung präsentiert einen Querschnitt durch das Gesamtkunstwerk des vielseitigen Künstlers. Sonderausstellungen zu Kunst, Architektur und Design ergänzen das Programm. Besuchen Sie auch unser Museumscafé!



25524 **ITZEHOE**, Reichenstr. 21
Erw. 4,- €, erm. 2,- €, Kinder bis 14 J. frei
Di. - Sa. 14 -17 Uhr, So. + Feiertage 11 -17 Uhr
Tel. 04821 – 8886020, www.Wenzel-Hablik.de

TIPP: 2015: Jubiläumsjahr mit vielen Veranstaltungen!

62 KUNSTSTÄTTE BOSSARD

In der Nordheide entstand zwischen 1911 und 1950 ein einzigartiges Gesamtkunstwerk. Auf einem drei Hektar großen Waldgrundstück hat das Künstlerehepaar Johann und Jutta Bossard seinen Traum von der Durchdringung von Kunst, Natur und Leben verwirklicht. Sie vereinten Architektur, Bildhauerei, Malerei, Kunstgewerbe und Gartengestaltung zu einem außergewöhnlichen Ensemble. Expressionistische Wandmalereien und Raumausstattung sind hier im ursprünglichen Zusammenhang erhalten geblieben. Das Neue Atelier zeigt neben der Dauerausstellung hochkarätige Sonderausstellungen. Dazu Veranstaltungen wie Kreativkurse, Lesungen, Konzerte, Vorträge u. Führungen.



21266 **JESTEBURG**, Bossardweg 95, Telefon (04183) 5112, www.bossard.de
Erw. 7 €, Grupp. ab 15 P. 6,00 €/ Pers. Besucher unter 18 J. u. Mitgl. d. Freundeskreises freier Eintritt. Öffnungszeiten auf unserer Homepage.

63 LITERATURHAUS „UWE JOHNSON“

Das Literaturhaus „Uwe Johnson“ befindet sich in einem ca. 1890 erbauten ehemaligen Getreidespeicher nahe dem Klützer Marktplatz. Nach zweijähriger Sanierung wurde der Speicher im April 2006 seiner neuen Bestimmung übergeben. Der Speicher ist ein Forum für kulturelle Aktivitäten und beherbergt eine Dauerausstellung über den Schriftsteller Uwe Johnson, die Stadtinformation sowie die Stadtbibliothek. Das Literaturhaus „Uwe Johnson“ präsentiert mit seiner Ausstellung sowie den Lesungen, Workshops und Diskussionen auf vielfältige Weise ganzjährig die faszinierende Welt der Literatur.



23948 **KLÜTZ**, Im Thurow 14, Tel.: 038825-22387
Apr.-Okt. Di-So 10-17 Uhr, Nov.-März Do-So 10-16 Uhr
Erw. 3,50 €, erm. 2,- €, www.literaturhaus-uwe-johnson.de
TIPP: INTERESSANTE LITERATURVERANSTALTUNGEN

64 DIE DROSTEI PINNEBERG

Als Kreiskulturzentrum des Kreises Pinneberg bietet die Drostei ein vielfältiges und lebendiges kulturelles Angebot: Wechselnde Ausstellungen mit zeitgenössischer Kunst und Fotografie, Konzerte (Barockmusik, Kammerkonzerte, Jazzkonzerte) und Literaturveranstaltungen, Workshops u. m. Darüber hinaus bietet die Drostei spezielle Konzerte und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Einer der Höhepunkte ist das jährliche Festival „Barocker Herbst“. Aber auch für Architekturbegeisterte lohnt ein Besuch: Das imposante Gebäude wurde 1765-1767 im Stil des norddeutschen Backsteinbarock mit leichten Rokoko-Anklängen erbaut.



25421 **PINNEBERG**, Dingstätte 23, Tel.: 04101-210 30, www.drostei.de während d. Ausst. Mi.-So. 11-17 Uhr, Erw. 3,00 €, erm. 1,50 €

TIPP: Ab September eröffnet das Restaurant „Mensels Landdrostei“.
Neu: Restaurant, Biergarten, Catering.

65 HERBERT GERISCH-STIFTUNG

Zur Begegnung von zeitgenössischer Kunst mit historischer Architektur und Parklandschaft lädt die Herbert Gerisch-Stiftung ein. Ein Rundgang durch ihren abwechslungsreich gestalteten Park am Flüsschen Schwale führt durch ein Jahrhundert unterschiedlicher Natur- und Idyllevorstellungen: von den floralen Jugendstilornamenten in der Villa Wachholtz über seinen historischen, denkmalgeschützten Reformgarten bis zu den künstlerischen Antworten unserer Zeit im Skulpturenpark. Sie erwarten anregende Perspektiven auf die Frage nach dem Idyllischen in unserer Zeit: Wo liegt Arkadien? Ergänzt wird die Sammlung zeitgenössischer Kunst im Außenraum durch wechselnde international ausgerichtete Ausstellungen in der Villa Wachholtz und der Gerisch-Galerie: auf 400 Quadratmetern Ausstellungsfläche werden historische Thementausstellungen sowie abgestimmte Positionen zeitgenössischer Skulptur, Malerei, Grafik und Videokunst gezeigt. Ein ambitioniertes Begleitprogramm aus Vorträgen, Diskussionen, Lesungen, Konzerten, Führungen und Kursen macht die Villa Wachholtz zum Treffpunkt für alle Kulturinteressierten im Herzen Schleswig-Holsteins, nur wenige Autominuten von Hamburg entfernt. Und im Café Harry Maasz erwarten die Besucher hausgemachte Spezialitäten, von köstlichen Torten bis zu Tagesangeboten.



24536 **NEUMÜNSTER**, Brachenfelder Str. 69, Postadr.: Hauptstr. 1
Erw. 6,- €, erm. 5,- €, Jahreskarte 30,- €, Mi - So. 11 - 18 Uhr, Apr.-Sept.

Sa+So 11-19 Uhr, Tel.: 04321-55512-0, Fax 04321-55512-11

kontakt@gerisch-stiftung.de, www.gerisch-stiftung.de

TIPP: Führ. zur Ausst. jeden Sonntag 12 Uhr (8 € inkl. Eintritt)

Ausst.: „VOM GROSSEN UND GANZEN“ - Die Sammlung Haus N

Teil 1.: 25. April - 26. Juli

Teil 2: 8. August - 4. Oktober

66 ERNST BARLACH MUSEUM RATZEBURG

Nur 60 km nord-östlich von Hamburg liegt die Dom- u. Inselstadt Ratzeburg. Das Ernst Barlach Museum in Ratzeburg, vom Künstler selbst als das „Alte Vaterhaus“ bezeichnet, ist seit 1956 ständiger Ausstellungsort für das Werk Ernst Barlachs. Die Präsentation der Werke führt auch hier den Betrachter durch alle wichtigen Stationen der künstlerischen Entwicklung. Frühe Bronzen und Zeichnungen zeigen zuerst den unbekannteren, noch ganz dem Dekorativen und dem Jugendstil verhafteten Barlach.



23909 **RATZEBURG**, Barlachplatz 3, Tel.: 04541-37 89

Di. - So. 11-17 Uhr, 30.11. bis 30.03. geschlossen

Erw. 5,00 €, Schül./Studenten 4,00 €

kontakt@ernst-barlach.de, www.ernst-barlach-gesellschaft.de

67 A. PAUL WEBER-MUSEUM

Das Weber-Museum liegt wunderschön auf einer Insel im Ratzeburger See neben dem Lustschloss der mecklenburgischen Herzöge u. dem romantischen Dom.



In 20 Räumen sind über 200 Handzeichnungen, Holzschnitte, Ölgemälde, vor allem aber Lithographien des satirischen Graphikers Paul A. Weber (1893-1980) ausgestellt, weiterhin eine funktionierende Lithographiewerkstatt.

Im Keller ist das Lithographiesteinlager mit über 700 Steinen, das in seiner Art weltweit einzigartig ist.

Einen besonderen Höhepunkt bildet das Homöopathische Kabinett, das Weber für die Löwen-Apotheke in Göttingen 1934 schuf.

23909 **RATZEBURG**, Domhof 5, Tel.: 04541-86070
tgl. außer Mo. 10 - 13, 14 - 17 Uhr, Erw. 1,50 €, Ki. 0,50 €
kreismuseen-rz@t-online.de www.weber-museum.de

TIPP: HOMÖOPATHISCHES KABINETT

68 KUNSTHAUS STADE

In dem historischen Fachwerkhaus am Alten Hafen werden Wechselausstellungen zur klassischen Moderne und zeitgenössischen Kunst präsentiert. August Macke, Oskar Kokoschka, Max Pechstein und aus der jüngeren Generation Jonathan Meese und Daniel Richter sind prominente Vertreter, denen im Kunsthaus deutschlandweit beachtete Ausstellungen gewidmet wurden. Ausst. in 2015: 30.5.-13.9.: Marc Brandenburg, 26.9.15-17.1.16: Hanna Höch, Beziehungen.



21682 **STADE**, Wasser West 7, Tel.: 04141-79 773 20
Museen Stade Ticket: 1 Tag 6,- €, Sozialtar. 3,- €, 3 Tage 10,- €, Sozialtar. 5,- €, b. 18 J. frei; Di., Do., Fr. 10-17 Uhr, Mi. 10-19 Uhr, Sa. + So. 10-18 Uhr,
Öff. Führ. So. 15 / Mi 17.30 Uhr, info@museen-stade.de www.museen-stade.de

TIPP: Noch b. 17.05.: Ausstellung „Das (verlorene) Paradies. Expressionistische Visionen zwischen Tradition und Moderne“.

69 SCHLESWIG-HOLSTEIN-HAUS

Das Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus präsentiert vorwiegend zeitgenössische Bildende Kunst in wechselnden Ausstellungen und bietet Konzerte, Lesungen, Vorträge und Diskussionsforen zu aktuellen oder historischen Themen aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens.

Die Remise im Hof des historischen Gebäudekomplexes lädt zu kleinen Sommerausstellungen ein, während der attraktive Garten Konzerten und Festen eine einzigartige Atmosphäre verleiht.



19055 **SCHWERIN**, Puschkinstr. 12
Tel.: 0385 555527, Fax: 0385 20238040, täglich 10 - 18 Uhr
schleswig-holstein-haus@schwerin.de • www.schwerin.de/sh-haus
Ansprechpartner: Norbert Credé (0385-555524), Marita Schwabe (5912710/11)

70 MUSEUM LANGES TANNEN

Das Museum liegt idyllisch von Wald, Wiesen und Feldern umgeben. Die ständige Schausammlung zum Thema „Bürgerliche Wohnkultur vom 18. - 20. Jh.“ ist im ehem. Herrenhaus der Familie Lange untergebracht, die seit 1739 hier einen Mühlenbetrieb unterhielt. In der gegenüberliegenden Museumsscheune finden Wechselausstellungen zum Thema „Kunst und Kultur des Landes und der Region“, aber auch Konzerte, Lesungen und Theateraufführungen statt.



25436 **UETERSEN**, Heidgrabener Str., Erw. 2,- €, b. 15 J. frei, Gruppen ab 10 Pers. 1,50 €, Jahreskarte 10 €. Mi, Sa., So.: 14 - 18 Uhr, Tel.: 04122 - 979106, www.langes-tannen.de

TIPP: Div. Führungen u. Kindergeburtstage m. versch. Themenschwerpunkten buchbar.

71 ERNST BARLACH MUSEUM WEDEL

Unmittelbar an der Stadtgrenze im Hamburger Westen liegt die Stadt Wedel direkt an der Elbe. Das Geburtshaus von Ernst Barlach wurde dort im August 1987 nach umfangreichem Umbau als Ernst Barlach Museum Wedel für den Ausstellungsbetrieb geöffnet. Durch Übernahme umfangreicher Nachlässe und Dauerleihgaben verfügt das Haus über eine repräsentative Sammlung an Skulpturen, Zeichnungen, Holzschnitten, Lithografien, Briefen und Manuskripten Ernst Barlachs. Bitte informieren Sie sich über aktuelle Sonderausstellungen.



22880 **WEDEL**, Mühlenstr. 1, Tel.: 04103-918291
Di.-So. 11-18 Uhr, 24.12. b. einschl. 2.1. geschlossen
Erw. 7,- €, Schül./Azubis. 5,- €, Fa.karte 12,- €, Grupp. ab 10 P. 5,- € p. P.
kontakt@ernst-barlach.de, www.ernst-barlach-gesellschaft.de

72 HEBBEL-MUSEUM

Eines der schönsten Dichterhäuser Deutschlands. Wesselburen ist der Geburtsort des großen deutschen Dichters Friedrich Hebbel. Der Besucher wird von der entbehrensreichen Wesselburener Zeit über Hamburg nach Wien geführt, wo er die Burgschauspielerin Christine Enghaus heiratete und zu Ruhm gelangte. Zehn Räume veranschaulichen das Leben und Werk des Dichters.



25764 **WESSELBUREN**, Österstr. 6; Erw. 3,- €, erm. 2,- €
Mai-Okt.: Di. - Do. 11 - 13 + 14 - 17, Fr.-So.: 11 - 13 + 14 - 16 Uhr,
Nov.-April: Di.+ Do. 14 - 17 Uhr
Tel.: 04833-4190, www.Hebbel-Museum.de

TIPP: Öffentliche Führungen Mai-Oktober jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr.

73 KÖNIGIN-CHRISTINEN-HAUS

Historisches Flair und moderne Kunst bietet das Königin-Christinen-Haus in Zevens Stadtmitte. Gebaut vor rund 350 Jahren, kann man heute die historischen Räume besichtigen, sich über den Schriftsteller Walter Kempowski informieren und immer wieder spannende Kunst antreffen. Die Städtische Galerie mit ihren wechselnden Ausstellungen hat sich zu einem renommierten Forum für Künstler aus dem Elbe-Weser-Dreieck entwickelt. Hinter dem Haus bietet der „Skulpturengarten“ Gelegenheit zur Erholung.



27404 **ZEVEN**, Lindenstr. 11
Do. und So.: 14.30 - 17.30 Uhr, Gruppen n. Vereinbarung. Eintritt frei
Tel.: 04281 - 999 800, Fax: 04281 - 999 803
christinenhaus@zeven.de, www.zeven.de

74 ERNST BARLACH HAUS

Im Jenischpark, einem der schönsten Landschaftsgärten Hamburgs gelegen, beherbergt das Ernst Barlach Haus Hauptwerke des expressionistischen Bildhauers, Zeichners und Schriftstellers Ernst Barlach (1870-1938). Neben der hochkarätigen Sammlung bietet das privat getragene Museum attraktive Ausstellungen zur Kunst der Klassischen Moderne und der Gegenwart sowie die Konzertreihe Klang & FORM.



22609 HAMBURG, Jenischpark, Baron-Voght-Straße 50a
Erw. 6,- €, erm. 4,- €, Fam. 9,- €, Kinder/Jugendliche b. 18 J. frei
Di.-So. (an Feiertagen auch Mo.) 11-18 Uhr, Tel.: 040- 826085,
www.barlach-haus.de, info@barlach-haus.de

TIPP: Kostenlose öffentliche Führungen jeden Sonntag 11 Uhr

75 FABRIK DER KÜNSTE

Die Fabrik der Künste entstand 2007 als eine neue Institution für vielfältige künstlerische Veranstaltungen.

Mit wechselnden Ausstellungen werden auf 500qm Ausstellungsfläche nationale und internationale Künstler präsentiert wie z.B. Ernst Fuchs, die Wiener Phantasten, Bruno Bruni, Willi Sitte und H. R. Giger.



20537 HAMBURG, Kreuzbrook 12

Öffnungszeiten variieren (siehe Homepage)

Tel.: 040-86 68 57 17, www.fabrikderkuenste.de

TIPP: Ausstellung d. Künstlers Armin Müller-Stahl im Herbst 2015

76 HAMBURGER KUNSTHALLE

Die Hamburger Kunsthalle gehört zu den bedeutendsten und größten Kunstmuseen Deutschlands.

Ihre erstklassige Sammlung führt die Besucher durch sieben Jahrh. Kunstgeschichte, von den mittelalterlichen Altären Meister Bertrams bis zu den Stars der zeitgenössischen Kunst wie Gerhard Richter oder Neo Rauch. Weitere Höhepunkte sind die holländische Malerei des 17. Jahrh. mit Werken von Rembrandt u. Ruisdael, die Malerei der dt. Romantik mit den umfangreichen Werkgruppen von Caspar David Friedrich und Philipp Otto Runge, sowie zentrale Werke von Max Liebermann.



Die herausragende Sammlung der Klassischen Moderne verfügt über Werke von Max Beckmann, Edvard Munch und den Malern der „Brücke“. Neben der Sammlung erregt die Kunsthalle international Aufmerksamkeit mit hochkarätigen Sonderausstellungen, die jährl. tausende Besucher begeistern. Sie besteht aus 3 markanten Gebäuden: dem ornamentgeschmückten Backsteinbau von 1869, dem neoklassizistischen Erweiterungsbau aus hellem Muschelkalkstein von 1919 und dem 1997 eröffneten weißen Kubus der Galerie der Gegenwart des Architekten Oswald Mathias Ungers.

20095 HAMBURG, Glockengießerwall, Tel.: 040 - 428131200

Eintrittspreise unter www.hamburger-kunsthalle.de

Di.-So. 10 -18 Uhr, Do. bis 21 Uhr, Mo. geschlossen

- bis 16.8.2015 : Verzauberte Zeit -Cézanne, van Gogh, Bonnard, Manguin
- bis 31.5.2015 : Feministische Avantgard der 1970er Jahre
- 19.6. bis 13.9.2015 : WHEN THERE IS HOPE - Phototriennale Hamburg 2015
- 18.9.2015 bis 10.2.2016 : Nolde in Hamburg
- 16.10.2015 bis 31.1.2016: Franz Ludwig Catel

77 KomponistenQuartier Hamburg



Musikgeschichte hautnah erleben! Im KomponistenQuartier stehen Musikerpersönlichkeiten im Mittelpunkt, die mit Hamburg verbunden sind.

Die Museen für Johannes Brahms, Georg Philipp Telemann, Carl Philipp Emanuel Bach und Johann Adolf Hasse laden ihre Gäste zu einer Entdeckungsreise ein: Wer waren diese Komponisten? Wie lebten sie? Wie klingt ihre Musik? Unter welchen Bedingungen arbeiteten sie?

Historische Objekte, Rauminszenierungen, Musik und kurze Filme geben Einblicke in die einzigartige Musiktradition Hamburgs.

20355 **HAMBURG**, Peterstraße 29-39, Di-So 10-17 Uhr
info@komponistenquartier.de • www.komponistenquartier.de
Museums-Tel.: (040) 34068650

Kombiticket: 7 €, erm. 5 €, **Brahms-Museum:** 5 €, erm. 3 €,
Telemann-/Bach-/Hasse-Museum (3 Museen): 5 €, erm. 3 €

Kleinhuis' Café und Weinstube

TIPP: Modell einer barocken Opernbühne

78 KUNSTVEREIN HAMBURG

Der Kunstverein in Hamburg ist einer der ältesten in Deutschland. Seit 1817 widmet er sich der Präsentation, Vermittlung u. Förderung junger, zeitgenössischer künstlerischer Positionen. In wechselnden Ausstellungen, ohne permanente Sammlung reagiert der Kunstverein flexibel auf aktuelle Tendenzen u. gesellschaftlich relevante Themen u. rückt diese diskursiv und experimentell in den Blick. 2015 sind im Kunstverein u. a. der kalifornische Filmkünstler James Benning und die Trägerin des Kunstpreises der Böttcherstraße Nina Beier in ihren ersten institutionellen Einzelausstellungen in Deutschland zu sehen.



20095 **HAMBURG**, Klosterwall 23, Tel. +49 40 322157
Di.-So. + Feiert. 12-18 Uhr; Erw. 5,- €, Mitgl. + erm. 3,- €, kostenl. Führ.
jed. Do. 17 Uhr; hamburg@kunstverein.de • www.kunstverein.de

TIPP: Wechselnde Präsentationen v. Künstlermagazinen im Foyer

www.kulturdialog.hamburg

**Kulturnachrichten, Termine, Premieren,
Ausstellungseröffnungen ...für den Bezirk
Hamburg-Wandsbek u. die Region Stadt Hamburg**

STUDIO-Verlag Gerd Hardenberg
Königsreihe 4 • 22041 Hamburg
Tel. 040-280 51 680 • Fax 040-280 51 682
Mail: info@studio-verlag.de

STUDIO-Verlag

Ihr Partner für Medien in den
Bezirken Wandsbek und Mitte
sowie in der
Metropolregion Hamburg:

• **Stadtteil-Broschüren**

- Unser Wandsbek, Eilb., Marienthal
- Unser Sasel, Wellingsbüttel
- Unser Rahlstedt, Meiend., Tonndorf
- Unser Bramfeld, Steilshoop
- Unser Billstedt, Horn, Billbrook

• **Stadtteil-Journal**

- Bramfelder Rundschau
f. die Stadt. Bramfeld /Steilshoop

• **Museumsführer**

- für die Metropolregion Hamburg

• **Internet-Zeitungen**

- Alstertal-Lokal (www.alstertal-lokal.de)
- Wandsbek-HH (www.wandsbek-hh.de)

• **Kulturportale**

Bez. Wandsbek u. Gesamt-Hamburg

- www.wandsbek-kulturell.de
- www.kulturdialog.hamburg

Wandsbeker Königstr. 4 • 22041 Hamburg
Tel. 040-280 51 680 • info@studio-verlag.de
www.studio-verlag.de

79 DEICHTORHALLEN HAMBURG

Die Deichtorhallen Hamburg sind Europas größtes Ausstellungshaus für internationale Kunst und Fotografie.

Die beiden historischen Gebäude der Halle für aktuelle Kunst und des Hauses der Photographie von 1911/13 bestechen durch ihre offene Stahlglas-Architektur, die heute den Raum für spektakuläre internationale Großausstellungen bietet.



Seit 2011 werden die beiden Gebäude am Übergang von der Hamburger Kunstmeile zur Hafencity durch eine Dependence in Hamburg-Harburg mit der Sammlung Falckenberg ergänzt.

Ein Designshop, die Fachbuchhandlung für Fotografie sowie das stadtbekanntes Restaurant „Fillet of Soul“ runden das Angebot der Deichtorhallen ab.

20095 **HAMBURG**, Deichtorstr. 1-2, Tel. 040-32 10 30
Eintrittspreise unter www.deichtorhallen.de

Di.-So. 11 - 18 Uhr, jeden 1. Do. im Monat 11-21 Uhr,
Erw. 10 €, erm. 6 €, bis 18 Jahre frei

TIPP:

**FRISCH SANIERTE „HALLE FÜR AKTUELLE KUNST“
MIT NEUER GASTRONOMIE UND SHOP**

80 SAMMLUNG FALCKENBERG

Privatsammlung zeitgenössischer Kunst mit Werken unter anderem von Vito Acconci, John Baldessari, Paul McCarthy, Mike Kelly, Martin Kippenberger, Richard Prince, Jonathan Meese, Hanne Darboven, Fischli und Weiss.

In der Sammlung finden kuratierte Wechselausstellungen statt. Die Sammlung wie auch die Wechselausstellung kann nur nach vorheriger Anmeldung über die Webseite besucht werden. Regelmäßige Führungen Do. u. Fr. 18 Uhr, Sa. 15 Uhr, So. 12, 15 und 17 Uhr. Sonderführungen sind jederzeit nach Absprache möglich: Tel. 040-31506762, besuch@sammlung-falckenberg.de, www.sammlung-falckenberg.de

Deichtorhallen Hamburg / Sammlung Falckenberg
21073 **HAMBURG-HARBURG**, Wilstorfer Str. 71

Öffnungszeiten: Im Rahmen von Führungen: Do. + Fr. 18 Uhr,
Sa. 12 und 15 Uhr, So. 12, 15 und 17 Uhr

Erw. 15 €, erm. 12 € inkl. Führung

Geschichte





81 MUSEUM UND STEINZEITPARK



Im Museum wird die Besiedlungsgeschichte mit Fundstücken, Modellen und Computeranimationen dargestellt. Zum Steinzeitpark gehört ein ca. 40 ha großes Freigelände mit Großsteingräbern u. z. T. „urgeschichtlich“ eingerichteten Häusern aus der Zeit zw. 3.300 u. 2.000 v. Chr.



25767 **ALBERSDORF**

Steinzeitpark: Süderstr. (Ortsausg. HH/A 23) **Museum:** Bahnhofstr. 29

Eintritt Steinzeitpark: Di.-Sa. Erw. 6,00 €, Fam. 12,50 €, erm. 2,00 €;

So. + Aktionstage Erw. 6,00 €, Fam. 12,50 €, erm. 2,00 €

April - Anf. Nov., Di.- So. 11 - 17 Uhr.

Tel. 04835-971097, www.steinzeitpark-dithmarschen.de

Eintritt Museum: Erw. 2,50 €, Fam. 4,00 €, Jugdl./erm. 1,00 €

Mi.-So 11-17 Uhr, Gruppen jederzeit nach Absprache

www.museum-albersdorf.de, Tel.: 0481-971974

TIPP: Große „Steinzeitmeile“ am 2.8.2015

82 AGRONEUM ALT-SCHWERIN

Nahe d. Naturpark Nossentiner-Schwinzer Heide liegt Alt-Schwerin. Bereits 1963 entschloss man sich, da das Dorf das passende Umfeld bot, daraus ein agrargeschichtliches Freilichtmuseum zu machen. Das Agroneum befasst sich mit der Guts- u. Landwirtschaftsgeschichte von 1848 bis heute und stellt das „Leben u. Arbeiten auf dem Land“ dar. Einzigartig in Mecklenburg ist die Katenzeile. Dargestellt sind versch. Wohnsituationen um 1870, 1910, 1942 u. 1965 sowie eine ritterschaftliche Dorfschule um 1910.



17214 **ALT-SCHWERIN**, Achter de Isenbahn 1

Erw. 7,- €, Ki. 3,- €, Fam. 17,- €. April-Okt. tgl. 10-18 Uhr.

Tel. 039932-47450, www.agroneum-altschwerin.de

TIPP: Veranstaltungen im ganzen Jahr (siehe Internet).

83 MUSEUM ALT-SEGEBERGER BÜRGERHAUS

Seit rd. 50 Jahren beheimatet das älteste Bürgerhaus Bad Segebergs (erbaut 1541) das Museum der Kalkbergstadt. In seinen zahlreichen Kammern, Stuben u. Zimmern präsentieren sich 2 Dauerausstellungen: An der Bau- u. Bewohnergeschichte d. Fachwerkhäuser ist eine 500-jährige Entwicklung bürgerlicher Wohnkultur - vom Spätmittelalter bis zur beginnenden Moderne - ablesbar. In einer 2. Schau wird die 800jährige Stadtentwicklung Segebergs vorgestellt: Wie entstand a. d. mittelalterlichen Burgsiedlung unterhalb des einst mächtigen Kalkberges und d. riesigen Siegesburg d. moderne Kurort mit seinen Karl-May-Spielen? Exponate, Bilder u. Modelle machen die Geschichte plastisch!



23795 **BAD SEGEBERG**, Lübecker Str. 15, Tel. 04551-964 204

museum@vhssegeberg.de, www.museum-badsegeberg.de,

April-Oktober Di-So 12-17 Uhr, Erw. 2,- €, Ki. 1,- €, Fam. 4,- €, Führ. n.V.

TIPP: Das Museum liegt am Fuße des Kalkberges

84 PREUSSISCHE GESCHICHTE

Die Ausstellung im Hindenburg-Pavillon über die Geschichte Preußens, „Vom Ordenstaat zur Großmacht“ ist in Bild und Miniaturfiguren zu sehen, in Vitrinen auf nur 15,33 m². Sie führt von Friedrich Wilhelm I., dem Soldatenkönig über Friedrich II. - der Große -, Friedrich Wilhelm III., Königin Luise, Napoleon (Erinnerungs-Vitrine Waterloo), Friedrich Wilhelm IV, Kaiser Wilhelm I., Bismarck, Friedrich III zu Wilhelm II., dem letzten deutschen Kaiser und endet nach dem 1. Weltkrieg.



29646 **BISPINGEN**, Nöllestr. 40

Erw. 12,- €, Kinder 8,- €, bis 6 J. frei, Gruppen angem. ab 10 P. 10,- €

April-Okt. tägl. 10 - 18 Uhr, Nov.-März tägl. 11 - 16 Uhr

Tel. 05194 - 1206, www.iserhatsche.de

TIPP: ISERHATSCHHE-HEIDEKASTELL, PREUSSEN-AUSSTELLUNG

85 HEIMATMUSEUM BOIZENBURG / ELBE

Die stadtgeschichtlichen Ausstellungen in dem denkmalgeschützten Bürgerhaus am Markt spiegeln verschiedene Aspekte kleinstädtischen Alltagslebens wieder. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Lage Boizenburgs an der Elbe m. Schwerpunkten wie Fischerei, Schiffbau, Handel und Hochwasser. Vorgestellt werden auch andere Bereiche des Arbeitslebens und Lebensstationen angesehener Bürger. Eine Außenstelle am Elbberg widmet sich zwei Themen der jüngeren Vergangenheit: der Geschichte des KZ-Außenlagers Boizenburg und der innerdeutschen Grenze in der Region. Sonderausstellungen, Führungen, Vorträge und museumspädagogische Aktivitäten ergänzen das Angebot.



19258 **BOIZENBURG**, Markt 1, Tel. 038847-62665, www.boizenburg.de
Di-Fr 10-12 + 14-16, So 14-17, Mai-Sept. auch Sa 14-17 Uhr, Eintritt frei
TIPP: AUSSTELLUNG „SAGENHAFTES BOIZENBURG“

86 BACHMANN-MUSEUM BREMERVÖRDE

Das Museum beherbergt umfangreiche geologische, archäologische, volks- und naturkundliche Sammlungen. Wechselnde Sonderausstellungen zeigen Kunst und Geschichte der Region. Der Museumspark und die Schönheit der Osteniederung laden zu Spaziergängen ein. Im Café mit Sonnenterrasse können Sie im Sommer sonntags von 14 – 17 Uhr Kuchen und Erfrischungen genießen.



27432 **BREMERVÖRDE**, Amtsallee 8
Ganzjährig Di.-Fr. 9-12 u. Di.-So. 14-17 Uhr
Erwachsene 3,00 €, Kinder 2,00 €

Tel.: 04761-9834 603, www.bachmann-museum.de

Tipp: 28.6.2015, 11-18 Uhr Kunsthandwerkermarkt
6.9.2015, 11-18 Uhr Herbstlicher Gartenzauber

87 HEIMATMUSEUM BRUNSBÜTTEL

Ein kleines Juwel ist allein das Gebäude des Museums am historischen Marktgeviert. Modern aufbereitet ist die bewegte Geschichte des Ortes mit seiner Strandräuber-„Tradition“. Einmal in der Elbe versunken und wieder aufgebaut. Sonderausstellungen, „Nostalgie“ vom Feinsten, Walfang, Vogelschießen und Boy Lornsen – alles direkt an Elbe und Nord-Ostsee-Kanal.



25541 **BRUNSBÜTTEL**, Markt 4
März bis Oktober: Di., Do., Sa. und So. 14.30-17.30 Uhr, Mi. 10-12 Uhr,
Gruppen nach Vereinbarung, Eintritt frei
Tel.: 04852 - 7212 o. 51222 (VHS), www.museum-brunsbuettel.de

Tipp: Fragen Sie nach einer Kirchenführung und dem neuen Audioguide.

88 FORT KUGELBAKE, CUXHAVEN

Im Stadtteil Döse, direkt hinter der Kugelbake in einem idyllischen Wäldchen versteckt, befindet sich die einzige noch erhaltene deutsche Marine-Festung, das Fort Kugelbake. Die Befestigungsanlage wurde auf Betreiben Preußens von 1869-1879 gebaut und mit Geschützen schweren Kalibers bestückt, um den Schifffahrtsweg zu sichern. Zu besichtigen ist das gesamte Fort von innen. Ausgestellt sind das einzige frei in Europa zu besichtigende 10,5 cm-Geschütz mit Schildkrötenpanzer außerhalb einer militärischen Anlage u. ein deutsches Schiffsgeschütz, Kaliber 8,8 cm v. 1900 (Krupp). 145 Jahre Militärgeschichte erfährt der Besucher, der an einer der angebotenen 2-std. Führungen teilnimmt. Eine Anmeldung ist erforderlich. Tel. 04721/40 44 44 o. direkt im Kartenvorverkauf des Veranstaltungszentrums. 27476 Cuxhaven, Strandstr. 80, Erw. 4,- €, Ki. 2,- €.



www.cuxhaven.de/Tourismus - unter **Hafen/Kultur – Maritimes u. Museen**

89 FESTUNG DÖMITZ/Biosphärenreservat Elbe

Auf der Festung Dömitz, direkt am rechtseitigen Elbeufer, befindet sich das Infozentrum des UNESCO-Biosphärenreservates Flusslandschaft Elbe M-V. Die größte Festung in Mecklenburg beeindruckt mit ihrer fünfeckigen Grundform, den Bastionen, Kasemattengewölben u. d. 10 Meter hohen Mauern aus Backstein. Im Zeughaus hält die Ausstellung „Mensch und Biosphäre - gestern, heute, morgen“ interessante Einblicke über das globale Netzwerk der Biosphärenreservate bis hin zu den Besonderheiten des Elbetals für Sie bereit. Neu ist die innovative Ausstellung „Im Grunde“ in den sanierten Kasematten der Bastion Greif. „Tiefgründig“ beleuchtet die multimediale Schau unser Lebensfundament und geht dem menschlichen Handeln auf den Grund.



19303 **DÖMITZ**, Auf der Festung 3, Tel. 038758-362780 o. 038847-624840
1. Mai-3. Okt.: Di-Fr 9-17, Sa, So 10-18 Uhr / 4.-31. Okt.: Di-So 10-16.30 Uhr /
1. Nov.-April Di-So 12-16 Uhr / Erw. 3,50 €, erm. 2,50 €, Ki.(4-6 J.) 1,50 €,
www.elbetal-mv.de

TIPP: Führungen auf Anfrage, Amphibienlehrpfad, Festungsgastronomie.

90 KREISAGRARMUSEUM DORF MECKLENBURG

Das 1978 im geschichtsträchtigen Dorf Mecklenburg gegründete Museum bietet in einer Ausstellungshalle und auf einer teilüberdachten Freifläche einen spannenden Einblick in die Entwicklung der Landwirtschaft und des dörflichen Lebens im Nordosten Deutschlands. Dabei steht die jüngere Geschichte im Vordergrund, die mit einer Vielzahl originaler Objekte aus den Bereichen Landtechnik, Haus- und Hofwirtschaft nachvollziehbar wird. Über das Jahr organisiert das Museum unterschiedliche Veranstaltungen, Sonderausstellungen und museumspädagogische Projekte.



23972 **DORF MECKLENBURG**, Rambower Weg, Tel.: 043841-790020
April-Okt. tgl. 10-16, Nov.-März Mo.-Fr. 10-16 Uhr. letzt. Einl. 15.30 Uhr.
Erw. 2,50 €, Ki. ab 6 J. 2,- €, Gruppen abw.; www.kreisagrar-museum.de

TIPP: Infos zu „Wiege Mecklenburgs“ u. „Gesch. d. Wallensteingrabens“

91 INDUSTRIEMUSEUM ELMSHORN



Aktiv Geschichte erleben

Stempeln an der Stempeluhr, Korn mahlen, die Bahnhofswaage - viele Gegenstände sind zum Ausprobieren! Erfahren Sie den Wandel der Lebens- u. Arbeitsverhältnisse im Industriezeitalter auf vier Fabriktagen. Ständig wechselnde Sonderausstellungen und Aktionen, Gruppenführungen und Stadtrundgänge vermitteln anschaulich Geschichte. (siehe Homepage)



25335 **ELMSHORN**, Catharinenstr. 1, Erw. 3,- €, Ki. gratis, Rollstuhlgerecht.

Di-So 14 -17, Mi 10-17, Do 14 -19 Uhr, So 10-17 Uhr

T.: 04121-268870, Fax: -268872, www.industriemuseum-elmshorn.de

TIPP: Detektiv-Koffer für Kinder kostenlos auszuleihen

92 BISMARCK-MUSEUM

Das Museum im „Alten Landhaus“ stellt das Leben und politische Wirken des Kanzlers Otto von Bismarck dar, der von 1871 bis zu seinem Tode 1898 im Sachsenwald lebte. Die Sammlung umfasst neben Briefen, Handschriften, wertvollem Porzellan und Gastgeschenken aus aller Welt auch das Original-Arbeitszimmermobiliar. Gemälde wie die „Kaiserproklamation von Versailles 1871“ von Anton von Werner und verschiedene Fotografien geben einen Eindruck vom Leben in der Bismarckschen Epoche.



21521 **FRIEDRICHSRUH**, Am Museum 2,

Erw. 4,- €, Gruppen (ab 6 Pers.) 3,- €, Schüler frei

April - Okt.: 10 - 18 Uhr, Nov. - März.: 10 - 16 Uhr, jeweils Di - So

www.bismarckmuseum.de, Tel.: 04104-9771-0

TIPP: Besuchen Sie auch das Bismarck - Mausoleum

93 OTTO-VON-BISMARCK-STIFTUNG

Die 1997 gegründete Otto-von-Bismarck-Stiftung hat die Aufgabe, das Andenken an Otto von Bismarck zu wahren und seine Leistungen historisch-kritisch zu würdigen. Dazu verwahrt die Stiftung seinen Nachlass und wertet ihn aus. Zu den Aufgaben der Stiftung gehört auch die Präsentation einer ständigen Ausstellung, die Leben und Zeit Otto von Bismarcks dokumentiert. Die Stiftung ist ein Zentrum der wissenschaftlichen Forschung über Bismarck und seine Zeit.



21521 **FRIEDRICHSRUH**, Am Bahnhof 2, Eintritt frei
Nov. - März: Di.-So. 10 -16 Uhr, April - Okt.: Di.-So.10 -18 Uhr
Tel.: 04104 - 97710, www.bismarck-stiftung.de

TIPP: regelmäßig Vorträge und Seminare zu Otto von Bismarck und seiner Zeit.

94 LEHMMUSEUM GNEVSDORF

Lehm als Baustoff aus der dünnen Schicht des Lebendigen, wie er seit je von Tieren und Menschen zum Bauen genutzt wurde. In der alten reetgedeckten Feldsteinscheune fanden wir ihn überall, haben das Notwendige wieder hergestellt, ohne die Spuren des hundertjährigen Gebrauchs zu glätten, und ihm mit Modellen und Exponaten Deutschlands erstes Museum gebaut.



19395 **GANZLIN**, OT Gnev Dorf, Steinstrasse 64a,
Tel. 038737/33830, www.fal-ev.de
Mai-September: Di.-So. 10-17 Uhr, und auf Anfrage.

95 ALTE SYNAGOGE HAGENOW

1828 erbaut, ist das Ensemble um die ehemalige Synagoge in seiner Geschlossenheit einmalig in Mecklenburg-Vorpommern. Im ehemaligen jüdischen Schulhaus, dem jetzigen Hanna-Meinungen-Haus, ist die Dauerausstellung „Spuren jüdischen Lebens in Hagenow und Westmecklenburg“ zu sehen. Die Alte Synagoge bietet als „Haus der Begegnung“ Raum für Kunst und Veranstaltungen verschiedenster kultureller Art.



19230 **HAGENOW**, Hagenstr. 48, Tel.: 03883-722042
e-mail: museum@hagenow.de
Di.+Do. 9-12 u. 14-17 Uhr, So 14-17 Uhr, Erw. 2,- €, erm. 1,- €, Schüler b. 14 Jahre 0,50 €, www.freundeskreis-hagenower-museum.de

TIPP: Im Schulhaus befindet sich das einzige historische Ritualbad (Mikwe) in Mecklenburg-Vorpommern.

96 MUSEUM FÜR ALLTAGSKULTUR

Das Museum besitzt eine reiche volkskundlich-kulturge-schichtliche Sammlung, mit Schwerpunkt in der Griesen Gegend. Nach umfassender Sanierung besteht das Museumsensemble aus fünf Gebäuden d. frühen 19. Jahrhunderts – dem Haus des Branntweinbrenners und Bierbrauers Christian Jessel, dem Brau- u. Brennhaus, den Häusern v. Ratsdiener Rick u. Hutmacher Brandt sowie dem Stall-Speichergebäude des Jesselschen Landwirtschaftsbetriebes. Die künftige Ausstellung wird sich der städt. u. dörtl. Alltagskultur der kleinen Leute der Griesen Gegend widmen. Momentan sind das Haus des Ratsdieners Rick m. Angestelltenwhg. a. d. Zeit um 1940 u.d. Landmaschinenschlosserei „Fischer u. Havemann“ zu besichtigen.



19230 **HAGENOW**, Lange Str. 79, T.: 03883-722042, Mail: museum@hagenow.de
Di.+Do. 9-12 u. 14-17 Uhr, So 14-17 Uhr, Erw. 2,- €, erm. 1,- €, Schüler b. 14 Jahre 0,50 €, www.freundeskreis-hagenower-museum.de

TIPP: Im ehemaligen Brauhaus befindet sich eine vollständig erhaltene Dampfmaschine der Fa. Gebr. Scheven aus Teterow von 1902.

97 MUSEUMSINSEL LÜTTENHEID

Die Museumsinsel Lüttenheid beherbergt zwei Museen unter ihrem Dach. Das Klaus-Groth-Museum ist das Geburtshaus des niederdeutschen Dichters. In der Einrichtung des 19. Jahrhunderts wird das Leben und Werk des Dichters präsentiert. In den Räumen des Heider Heimatmuseums ist die Geschichte zur Entstehung und Entwicklung Heides zu sehen. (Das Klaus-Groth-Museum ist bis auf Weiteres geschlossen)



25746 **HEIDE**, Lüttenheid 40, Tel.: 0481 - 6850430, www.heide.de
Erw. 2,50 €, Schüler/Stud. 1,- €, Fam. 4,50 €, Führ. 30,- € zuzügl. 1,50 € p.P.
Di.-Do.+So. 11.30 - 17, Fr. 11.30 - 14, Sa. 14 - 17 Uhr

TIPP: Sonder-, Kunstausstellungen u. Kulturveranstaltungen

98 ALTES ZOLLHAUS HITZACKER (ELBE)

Mitten auf der Stadtinsel steht das Zollhaus von 1589. Hier verwaltete der Zöllner einst den lukrativen Elbzoll. Das Zollhaus ist heute Museum. Hitzacker - Grenzen Los ist das Leitmotiv der Ausst.: Das Leben der Menschen m. Elbe u. Jeetzel, ihr Ringen darum, Grenzen zu setzen u. zu überwinden. Denn wiederkehrende Hochwasser erfordern neue Lösungen, z.B. den Bau v. Hochwasserschutzanlagen. Besucher treffen Herzog August den Jüngeren, der hier den Grundstein für die spätere Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbüttel legte, oder Bernhard Varenius, den Begründer der mod. Geographie sowie den hier geborenen Claus von Amberg, den späteren Prinz der Niederlande. Bis heute gibt es nahe Hitzacker gesprengte Bunker-Anlagen. Sie verweisen a. ein unterird. NS-Tanklager. Diesem Kapitel ist ein Raum gewidmet.



29456 **HITZACKER (ELBE)**, Zollstr. 2, Tel.: 05862-8838
Di.-So. u. Feiertage 10-17 Uhr. www.museum-hitzacker.de

TIPP: Stadtgeschichtlicher Multimedia-Info-Terminal

99 ELB-FISCHEREIMUSEUM / HOHNSTORF

Das Fischereimuseum wird vom „Verein Elb-Fischereimuseum Hohnstorf/Elbe e.V.“ ehrenamtlich betreut. Es präsentiert die fast 600jährige Fischereitradition in Hohnstorf/Elbe und Umgebung.

Die Ausstellung befindet sich im Dachgeschoss des Gemeindebüros und im „Hohnstorfer Fährhaus“. Ausgestellt sind Fischereigegegenstände, allgemeine u. sachbezogene Fotos uvm. Auf dem zum Museum gehörenden Freigelände sind Fischerboote, Netze und andere Fischerei-Utensilien ausgestellt.



21522 **HOHNSTORF-ELBE**, Schulstraße 1 a
Der Eintritt ist kostenlos, Mai-Okt. jew. der 1. Sonntag im Monat 14-17 Uhr, ganzjährig nach Anmeldung unter Tel. 04139-6632 (Egon Ojowski).

TIPP: Historische Bilder u. die Geschichte der Elbfischerei im vergangenen Jahrhundert a. d. Internet-Seite www.fischereimuseum-hohnstorf.de

100 SCHLOSS BOTHMER

Am 23. Mai 2015 öffnet Schloss Bothmer nach umfangreicher Restaurierung seine Türen als Museum und rückt das Leben des Reichsgrafen Hans Caspar von Bothmer in den Fokus. Er war Bauherr des Schlossensembles, stand als Diplomat in den Diensten der hannoverschen Kurfürsten und der späteren englischen Könige. Er verhalf Georg Ludwig a.d. engl. Königsthron. Dieser überließ ihm aus Dank 1720 ein Wohnhaus am Londoner St. James's Park - heute 10 Downing Street, der Sitz des Premierministers. Zwischen 1726 und 1732 ließ er sich das Schloss im Klützer Winkel erbauen. Es ist heute ein Kulturdenkmal außergewöhnlichen Ranges.



23948 **KLÜTZ**, Am Park, Tel.: 03882-53853187682
www.schlossbothmer-mv.de • April-Juni u. Sept.-Okt.: Di-So 10-17; Juli-Aug.:
tägl. 10-19 Uhr; Nov.-März Führ. a. A., Erw. 6 €, erm. 4 €, Kinder frei

TIPP: Entdecken Sie Schloss Bothmer, größtes Barockschloss Mecklenburgs

101 RUNDLINGSMUSEUM WENDLANDHOF LÜBELN

Das Freilichtmuseum, gelegen in dem Rundlingsdorf Lübeln nahe Lüchow, geht dem Rätsel der Rundlinge und den Eigenheiten deutsch-slavischer Kultur nach. Einen Eindruck vom Leben der bäuerlichen Bevölkerung im 19. Jh. vermittelt das originalgetreu eingerichtete Dreiständer-Hallenhaus und die neue Ausstellung wendländischer Trachten. Auch ein Blick in die alte Dorfschmiede und die Werkstatt des Stellmachers lohnt sich. Auf dem parkähnlichen Gelände befinden sich weitere – zum Teil reetgedeckte – hist. Gebäude. Das Älteste von 1710. In der neu errichteten Obstscheune befindet sich die „Erlebniswelt alter Obstsorten im Wendland“.

29482 **KÜSTEN**, Lübeln 2, T. 05841 - 96290, www.rundlingsmuseum.de
 Erw. 4,- €, Ki. 6-16 J. 2,- €, Beh. 2,50 €, Begleitpers. 2,50 €, Fam. 8,- €, Gruppen ab 10 P. 2,50 €, Führ. je Grupp. 25 Pers. 40,00 € + Eintr. 1. 4. - 31.10. tgl. 10-18 Uhr. rundlingsmuseum@elbtalaeue-wendland.de
TIPP: Im Rundlingsdorf: Restaurationsbetriebe und Hofläden.

**102 DORF MUSEUM LOHMEN**

Seit 1999 entstanden in Lohmen in fünf Gebäuden Ausstellungen mit etwa 1000m2 Fläche sowie Lehrpfade und Freiflächen, aus denen 2006 das DORF MUSEUM LOHMEN hervorging. Das Museum sammelt, bewahrt und präsentiert historische Denkmale, Sachzeugnisse und Dokumente. Es sieht seine Aufgabe vor allem in der Bewahrung, wissenschaftlichen Aufarbeitung und Darstellung der Geschichte der ländlichen Region in und um Lohmen. Schwerpunkt bildet das Leben und Arbeiten im Dorf im 20. Jahrhundert.



18276 **LOHMEN**, Dorfstr. 12, Eintritt frei, T.: 038458-20040
 1. Mai-3. Okt. - Speicher: Di-Sa 15-17 Uhr (Winter n. Vereinb.);
 Pfarrhofscheune: Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-12 Uhr (dto. Okt.-April)
www.seeblick-region-herz-mecklenburg.de

TIPP: Veranstaltungen siehe Internet.

103 MUSEUM LÜNEBURG

Das Museum Lüneburg – neu gedacht und offen für Sie! Seit dem 1.3.2015 können Sie im neuen Museum Lüneburg die Natur- und Kulturgeschichte von Stadt und Region Lüneburg von den Eiszeiten bis ins 21. Jahrhundert sehen. Auf einer Ausstellungsfläche von rund 1.700m² präsentieren wir Ihnen die Sammlungen des Museums. Es ist eine besondere Mixtur aus Naturkunde, Kulturgeschichte und Archäologie.



21335 **LÜNEBURG**, Willy-Brandt-Straße 1
 Tel. (+49) 4131 72065-12, Fax (+49) 4131 72065-33
 Erw. 8,- €, erm. 4,- €, Ki./Schül. b. 16 J. frei, Gruppen ab 10 P. p.P. 6,- €
 Di., Mi., Fr. 11-18 Uhr, Do. 11-20 Uhr, Sa./So. 10-18 Uhr
 E-Mail: sekretariat@museumlueneburg.de

TIPP: Besuch des Museumscafés Luna, Museumsräumlichkeiten können für Veranstaltungen, Tagungen, Firmen- u. private Feiern gebucht werden.

104 DEUTSCHES SALZMUSEUM

Lüneburg ist die Salzstadt im Norden. Über 1000 Jahre lang bestimmte das Salz das Leben der Stadt. Es machte sie reich und mächtig. Erst 1980 schloss das Salzwerk, eines der ältesten und größten Industriebetriebe Europas, seine Pforten. Seitdem erinnert das Deutsche Salzmuseum an seine ruhmreiche Vergangenheit.



Wissenswertes, Interessantes, Spannendes und auch Kurioses zum Thema Salz erfährt der Besucher auf anschauliche und gar nicht „museale“ Weise.

21335 **LÜNEBURG**, Sülfmeisterstr. 1, www.salzmuseum.de
 Erw. 6,- €, erm. 5,- €, Schüler 4,- €, Ki. unt. 6 J. frei, Fam.-K. 18,50 €, Gruppe Erw. ab 8 Pers., p.P. 5,50 €, April-Okt. 9-17 Uhr, So/Sa 10-17, Nov.-März 10-17 Uhr, Tel. (+49) 4131 7206513

TIPP: Salz prägt eine Stadt - Museum zum Anfassen

105 ZUGPFERDEMUSEUM

Echte Pferdestärken sind unser Thema. In Lütau wird dieses fast vergessene Thema der Mobilitätsgeschichte zum echten Erlebnis. Ob Pferde schwere Lokomotiven durch die Chemnitzer Innenstadt zogen, beim Bau der Titanic eingespannt wurden, in 2000 m Höhe Waren über die Alpen transportierten, in 1000 m Tiefe Kohlen gefahren oder mit dem großen Faßbierwagen den Durst gelöscht haben. Willkommen in der spannenden Welt von Pferd und Wagen! Sehen. Begreifen. Riechen. Hören.



21483 LÜTAU, Alte Salzstraße 29, Tel.: 0170-83 73 723
So 10 - 17 Uhr, u. n. Vereinbarung (Mai-Oktober)
www.zugpferdemuseum.de • info@zugpferdemuseum.de

TIPP: Individuelle Gruppenangebote, bitte fragen Sie uns!

106 DITHMARSCHER LANDESMUSEUM

Erleben Sie die Geschichte und Lebensweise einer außergewöhnlichen Region. Höhepunkte sind die Gerichtsstube von 1568, die prächtigen Wohnensembles vom 16. bis zum 19. Jh. und die Abteilung über berühmte Dithmarscher wie Carsten Niebuhr. Daneben haben Zeit- und Alltagsgeschichte der letzten 150 Jahre ihren Platz von der Kaiserzeit bis in die 1960er Jahre: Bahnhof, Schulklasse und Friseur, Landarzt, Kneipe und Kino - und vieles mehr!



25704 MELDORF, Bütjestr. 2 - 4, Tel.: 04832 - 60 00 60
Erw. 3,- €, erm. 2,- €, Kinder u. Jugl. 1,- €, Familien 4,50 €
Di.-Fr. 11-16.30 Uhr, So. 11-16 Uhr; Juli + August zusätzl. Sa 11-16 Uhr
www.landmuseum-dithmarschen.de

TIPP: TERMINE UND SONDERAUSSTELLUNGEN IM INTERNET

107 DEUTSCHES PANZERMUSEUM MUNSTER

Das Deutsche Panzermuseum Munster (DPM) zeigt die Entwicklung der deutschen Panzer von 1916 bis heute. Dazu werden als Hauptteil der Ausstellung auf ca. 10.000 m² über 150 Panzer, Geschütze, Laster und Motorräder gezeigt. Neben technischen Fakten erfährt der Besucher auch etwas über politische und wirtschaftliche Zusammenhänge und sozialhistorische und kulturgeschichtliche Aspekte. Um dieses Ziel zu erreichen, nutzt das Panzermuseum eine Vielfalt von musealen Techniken: So können Führungen mit Museumsführern gebucht werden oder es können Multimediaguides kostenfrei geliehen werden. In der Ausstellung finden sich Vertiefungsbereiche zu verschiedenen Themen, Objekte zum Anfassen und Ausprobieren und Videostationen mit historischem Filmmaterial. Kinder können während ihres Aufenthaltes Lernzettel spielerisch lösen – so bleibt der Besuch spannend und ist gleichzeitig lehrreich. Der Besuch im Museum ist also abwechslungsreich und vielfältig.



Die Ausstellung der großen Exponate wird ergänzt durch vielfältige andere Objekte: Uniformen, Handwaffen, Helme, Orden, Ausrüstung, Blankwaffen, Militärspielzeug, Erinnerungsstücke – diese kleineren Objekte machen den Besuch noch abwechslungsreicher und interessanter. Der Besuch klingt aus in unserer Cafeteria, die auch gleichzeitig den Museumsshop darstellt. Hier können neben Erfrischungen auch Literatur, Modelle und Andenken gekauft werden.

29633 MUNSTER, Hans-Krüger-Straße 33
Erw. 7,- €, Ki. unter 6 J. frei, v. 6 - einschließlich 13 J. € 3,50
Ganzjährig geöffnet: 10 - 18 Uhr, letzter Einlass: 17 Uhr
Tel.: 05192 - 2552, www.daspanzermuseum.de

**TIPP: Seit 2013 gibt es das seltene Exponat
Panzerkampfwagen VI Tiger in der Ausstellung**

108 BURG NEUSTADT-GLEWE

Seit Dez. 2006 ist die Burganlage vollständig saniert. Bei einem Rundgang kann der Turm mit Verlies, Wach- u. Wehrraum sowie Wohnsaal besichtigt werden. Im „Alten und Neuen Haus“ werden ganzjährig Ausstellungen gezeigt. Wertvolle Wandmalereien aus Gotik und Renaissance sind in der ehemaligen Hofstube erhalten. Außer dem Museum erwartet Sie in unserer Burganlage die Stadtinformation, ein Restaurant und ein Trauraum. Zahlreiche Veranstaltungen begleiten das Jahr. (Foto: Fotostudio K3 Kruse GmbH Neustadt-Glewe)



19306 **NEUSTADT-GLEWE**, An der Burg 1, Tel. 03857/50065
 15.3.-15.10 Di.-Fr. 10-16, Sa./So./F. 11-16 Uhr. Winter verkürzte Öffnung
 Erw. 3,- €, erm. 2,- €, 6-16 J. 1,50 €, Familienkarte 7,50 €
www.neustadt-glewe.de

TIPP: Ganzjährig Führungen (Anmeldung erforderlich)

109 STADTMUSEUM NORDERSTEDT

Norderstedt ist eine junge, wachsende Stadt im Süden Schleswig-Holsteins. Die Nähe zu Hamburg prägte das Leben der Menschen seit dem 14. Jahrhundert. Ausgehend von den natürlichen Gegebenheiten d. historischen Moor- u. Heidelandchaft präsentiert d. Stadtmuseum auf über 700 m² Geschichte(n) aus Norderstedt und seinen vier Ursprungsgemeinden: Friedrichsgabe, Garstedt, Glashütte und Harksheide. Darüber hinaus präsentiert das Stadtmuseum Sonderausstellungen zu regionalen und überregionalen Themen sowie Lesungen, Vorträge und Konzerte.



22846 **NORDERSTEDT**, Friedrichsgaber Weg 290,
 Mi.-Sa. 15 -18 Uhr, So. 11-18 Uhr, Erw. 5,- €, erm. 2,50 €, Ki. b. 12 J. frei.
 Tel.: 040 - 30982749, www.stadtmuseum.norderstedt.de

TIPP: Kindergeburtstag u. museumspädag. Aktionen n. Anmeldung

110 ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM OLDENDORF/LUHE

Das Museum zeigt Ihnen nicht nur wie die Menschen vor 5700 Jahren ihre „Lebenswelt“ sondern auch ihre „Totenwelt“ gestalteten. Erfahren Sie im denkmalgeschützten Museum, dem Schemmes Hus, Vieles über unsere Vorfahren und genießen Sie einen Spaziergang durch die beeindruckenden Grabanlagen in der „Oldendorfer Totenstatt“.

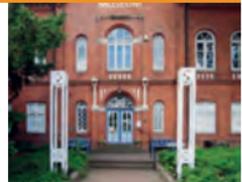


21385 **OLDENDORF/LUHE**, Amelinghausener Str. 16b, Erw. 2,00 €, Ki.b. 9 J. frei, 10-17 J. 1,- €, 1.4.-30.6. Mo geschl., Di-Sa 14-17, So, Feiert. 10-16 Uhr, 1.7.-31.10. Mo geschl., Di-Sa 10-12 u. 14-17, So, Feiert. 10-16 Uhr, 1.11.-31.3. Mo-Fr geschl., Sa 14-16, So 13-16 Uhr,
 Tel.:04132-933123, www.oldendorf-luhe.de/museum

TIPP: Weitere Sehenswürdigkeiten in der Urlaubsregion Amelinghausen unter www.amelinghausen.de

111 PINNEBERG MUSEUM

Das Pinneberg Museum ist im historischen Gebäude des „Alten Amtsgerichts“ von 1855 im Stadtzentrum Pinnebergs untergebracht. Es beschäftigt sich hauptsächlich mit regionalen Themen der Stadt u. des Kreises Pinnebergs sowie Schleswig-Holsteins. Außer der stadtggeschichtl. Sammlung beherbergt das Museum einen gr. Teil des Nachlasses des Künstlers Günther Thiersch, eine histor. Mineralien- und Edelsteinsammlung sowie eine Sammlung von ILO-Motoren. Eine stadtggeschichtliche Dauerausst. gibt einen Überblick d. Entwickl. Pinnebergs.



25421 **PINNEBERG**, Dingstätte 25, Eintritt frei, gerne Spenden
 Di., Mi. + Fr. 17- 19 Uhr, Do. 10 -12 + 15 -17 Uhr, Sa. 11-13 Uhr
 Tel.: 04101 - 207465, www.pinnebergmuseum.de

TIPP: Die neu gestaltete Abteilung Stadtgeschichte.

Geschichte

112 KREISMUS. HERZOGTUM LAUENBURG

Das Kreismuseum ist ein Regionalmuseum in herrlicher Lage mit einer Küche von 1766, einer Apotheke a. d. 19. Jahrh., Feuerspritzen, Biedermeier-Zimmer, kpl. Fotogeschäft, Telefon-Sammlung, Sammlung v. mechanischen Musikinstrumenten, Exponaten zur deutsch-deutschen Grenze mit original „Trabi“, antikem Spielzeug sowie einer besonders sehenswerten Ausstellung „Das Lebensgefühl der 50er Jahre“, hist. Schuhmacherwerkstatt usw.



Zentrum ist der wunderschöne Rokoko-Saal von 1766.

23909 **RATZEBURG**, Domhof 12

Öffnungszeiten: täglich (außer montags) 10 - 13 und 14 -17 Uhr
Erw. 1,50 €, Schüler ab 50 Cent, Familienkarte 3,- €
Tel.: 04541 - 86070, kreismuseen-rz@t-online.de , www.kmrz.de

**TIPP: ABTEILUNG DER 50ER JAHRE,
WEIHNACHTSAUSSTELLUNG.**

113 HEIMATMUSEUM SCHEESSEL

2 Hofanlagen mit 12 historischen Gebäuden auf dem Heimathausgelände und Meyerhof in Ortsmitte Scheeßels nahe der B 75.

Heimathausgelände: Zevener Str. 18, **27383 Scheeßel**, Bäuerliche Wohn- und Arbeitswelt des 19. Jahrh. mit Rauchhaus, Speicher, Flechtscheune, Backhaus, Schafstall u. Wirtschaftsgebäude.

Meyerhof: Am Meyerhof 1, **27383 Scheeßel**; Kunstgewerbehaus, Blaudruckspeicher, Weberei, Schmiede, Häuslingshaus, Schafstall, Pflege alter Handwerks-Techniken, Museumspädagogik, Kunst-Ausstellungen.

Geöffnet: Mai bis Sept. an Sonn- u. Feiertagen 11-13 u. 15 -18 Uhr.
Ganzjährig Führungen auch in Platt nach Anmeldung 2,50 Euro Erw.

TIPP: 1. Mai Museumsfest • 22.-23. Nov. Kunsthandwerkermarkt



114 MUSEUM AM MUTTERHAUS

Die Geschichte des Mutterhauses begann 1856 in Hamburg als Elise Averdick die ersten Kranken aufnahm. Aus diesen Anfängen entwickelte sich eine Schwesternschaft, die sich Bedürftigen, Kindern und Kranken widmet. 1905 übersiedelten sie nach Rotenburg. In verschiedenen Räumen, verteilt auf 2 Etagen, erwarten Sie Ausstellungsstücke, interaktive Medien, Texte und Bilder über Entstehung, Leben und Wirken der wechselvollen Geschichte dieser Schwesternschaft.



27356 **ROTENBURG/W.**, Elise-Averdick-Str. 17, Tel.: 04261-773995
Eintritt: kleine Spende erbeten, Öffnung: Anmeld. n. Absprache (Führung)
E-Mail: j.westendorf@diako-online.de, www.diako-mutterhaus.de

TIPP: Psalmgarten zum Mutterhaus

115 GRENZLANDMUSEUM

Das Grenzlandmuseum in Schnackenburg erinnert an die 45 Jahre andauernde Teilung Deutschlands. Es vermittelt eine ausführliche Darstellung der ehemaligen innerdeutsche Grenze mit all ihren Grausamkeiten.

Die ständige Ausstellung im Fischerhaus beschränkt sich aber nicht nur auf die Dokumentation der Grenzanlagen der "Deutschen Demokratischen Republik", sondern versucht auch deren Auswirkungen auf die Menschen, die an dieser Grenze leben mußten, darzustellen.



29493 **SCHNACKENBURG**, Am Markt 3, Tel.: 05840-210
 Erw. 2,50 €, Ki. 1,- €, Gruppen p.P. 2,- €;
April Di., Mi., Do., Fr., So. 10-16 Uhr, Sa. 13-16 Uhr;
 ab **Mai** Mo.-So. 10-17 Uhr.

GRENZHUS

Schlagsdorf



**Museum zum Leben
 an der
 innerdeutschen
 Grenze**

**Entdecken Sie die
 ehemalige Grenzregion
 von DDR und BRD
 zwischen A 20 und
 Schaalsee neu!**

Neubauernweg 1
 19217 Schlagsdorf

Telefon: 038875-20326

Fax: 038875-20735

Café: 038875-20736

E-Mail: info@grenzhus.de

Internet: www.grenzhus.de

117 VOLKSKUNDEMUSEUM SCHÖNBERG

Das Museum verfügt neben seiner einzigartig Sammlung an Mobiliar und Textilien über eine besondere Außenanlage. Das „Bechelsdorfer Schulzenhaus“ wurde in den 1960er Jahren nach Schönberg umgesetzt und bildet seither den Kern der Freilichtanlage. Die für das übrige Mecklenburg sehr großen Bauernstellen im Fürstentum Ratzeburg brachten einen bemerkenswerten Wohlstand mit sich, den die Sammlung im Haupthaus an der Kirche widerspiegelt.



23923 **SCHÖNBERG**, An der Kirche 8-9, Tel.: 038828-21539
 Erw. € 2,50, erm. € 1,50, Öffnungszeiten: Di-Do u. Sa 13-18 Uhr
 E-Mail: museumrz@aol.com • www.volkskundemuseum-schoenberg.de
TIPP: Wanderweg zur Außenanlage Johann-Boye-Str. 7

118 FREILICHTMUSEUM FUER VOLKSKUNDE

Das Mueßer Freilichtmuseum befindet sich direkt am Südufer des Schweriner Sees. Hier ist der historische Kern eines ehemaligen Domanialdorfes erhalten geblieben. Alte Bauernhäuser mit geheimnisvollen Türen und Kammern, eine alte Schmiede, die Dorfschule, reetgedeckte Fachwerkscheunen, spannende Ausstellungen und duftende Streuobstwiesen machen das Freilichtmuseum Schwerin-Mueß zu einem Ort voller Geschichte und Geschichten.

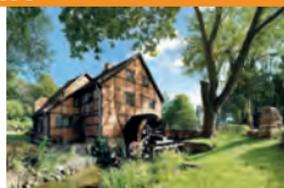


19063 **SCHWERIN**, Alte Crivitzer Landstrasse 13, Tel.: 0385-2084110,
 Fax: 0385-2084129. Geöffnet v. Ostern b. 31. Oktober, Di-So 10-18 Uhr
 Eintritt: 5 €, Ki b. 6 J. frei, ab 7 J. 2 €
www.schwerin.de/freilichtmuseum.de

TIPP: 3. Windros Festival 4.-6. September 2015

119 SCHLEIFMÜHLE SCHWERIN

Die Schleifmühle Schwerin ist eine unterschlächtig betriebene Wassermühle und diente im 18./19. Jahrhundert der Verarbeitung tonschwerer Granitfindlinge zu dekorativen Steinerzeugnissen für die Ausgestaltung fürstlicher Schlösser.



Seit 1985 wird Sie als Schauanlage betrieben. Zum Ensemble gehört der ehemalige Wohnsitz des Schleifmüllers und eine über hundertjährige Originalsteinsäge.

19061 **SCHWERIN**, Schleifmühlenweg 1, Tel.: 0385-562751
Erw. 3,- €, Ki/Ermäßigung 2,- €,
Ende März-Anfang Nov. Mo-So 10.00-17.00 Uhr
www.schleifmuehle-schwerin.de

120 HEIMATHAUSGELÄNDE

Direkt auf den hohen Ufern der Oste gelegen ist das Ensemble von Heimathaus, Backhaus, Speicher und Schafstall eine idyllische Hofanlage mitten in Sittensen. Ein ideales Ziel für Gruppen (ab 20 Personen) um auf der großen Diele Kaffee und Kuchen zu genießen und mit einer/m Gästeführer/in in die Geschichte der Börde einzutauchen. Eine umfassende Ausstellung bäuerlicher Gerätschaften befindet sich im Obergeschoss.



27419 **SITTENSEN**, Am Heimathaus
Öffnungszeiten: nach Absprache, Tel.: 04282 - 93001650

**TIPP: Gruppenveranstaltungen, Gästeführung,
Kaffee und Kuchen ab € 8,00 p. P. – Anmeldung erforderlich.**

121 MUSEUM SOLTAU

Das Museum Soltau ist in zwei denkmalgeschützten Häusern untergebracht. Im Hauptgebäude werden in den beiden Obergeschossen Exponate aus der Stadtgeschichte und dem regionalen Handwerk präsentiert. Das Erdgeschoss ist den Sonderausstellungen vorbehalten. Im alten Gemeindefeuerhaus, durch den Garten hinter dem Haupthaus erreichbar, findet der interessierte Besucher die Heimatarchäologie.



29614 **SOLTAU**, Poststr. 11, Tel.: 05191 - 4717,
Ki. u. Schulen frei, Erw. 3,- €, Gruppen (ab 10 Pers.) 1,50 € p.P., Di -Fr.
10 -12 u.15 -18 Uhr, Sa.+ So. 15 -18 Uhr, www.heimatbund-soltau.de

**TIPP: Kriegsgefangenenkunst aus dem großen Lager
im 1. Weltkrieg.**

122 SPIELMUSEUM SOLTAU

In diesem Haus dreht sich alles ums Spiel. Mitten in Soltau erwartet Sie auf drei Stockwerken eine der weltbesten Sammlungen von historischen Spielzeugen. Und: Hier können Besucher nicht nur schauen, sie dürfen auch hören, tasten, ausprobieren, spielen!

29614 **SOLTAU**, Poststr.7+15, Tel.: 05191 - 82182
www.spielmuseum-soltau.de
info@spielmuseum-soltau.de

täglich (365 Tage) von 10 bis 18 Uhr geöffnet
Erw. 5,- €, Schüler 2,50 €, Eltern zahlen höchst. für
1 Kind. (Jahreskarte: Erw. 9 €, Schüler 4,50 €)



**TIPP: Zweiter Standort f. Zirkus-Spielzeug u. Sonderausstellungen
- Programme auf Wunsch.**

123 FESTUNG GRAUERORT, BÜTZFLETH

Die Festung Grauerort, erbaut 1869 bis 1879, ist heute zum Treffpunkt vieler Veranstaltungen geworden, die sich wachsender Beliebtheit erfreuen. Von klassischer Musik bis zu Operaufführungen, diversen Events und wechselnden Ausstellungen zu unterschiedlichen Themen bietet das Ambiente in der Festung einen besonderen Rahmen. Sehr beliebt sind die jährlich stattfindenden Festungstage, der Hobby- und Weihnachtsmarkt sowie die Oldtimertreffen. An den Wochenenden und auf Vereinbarung finden Führungen statt, die Cafeteria bietet Kaffee und Kuchen an außerdem bieten sich die Kasematten für private Feiern und Feste als spezielle Location an!



21683 **STADE-BÜTZFLETH**, Schanzenstr. 52

April-Okt. jed. Sonntag u. a. d. Feiertagen v. 10.30 b. 18.00 Uhr. Für Gruppen können weitere Termine vereinbart werden. Erw. 3,00 . www.museen-stade.de

TIPP: Führungen: 11:00, 13:00, 15:00 u. 16:30 Uhr.

124 FREILICHTMUSEUM STADE

Entdecken Sie die Kultur und Natur des Alten Landes in einem der ältesten Freilichtmuseen Deutschlands. Ein Highlight ist der neu angelegte historische Altländer Garten. Das einmalige Ensemble aus Altländer Bauernhaus, Bockwindmühle und Gerätschaften lädt zum Erkunden der regionalen Geschichte und zu kulinarischen Genüssen im Geestbauernhaus ein.



21680 **STADE**, Auf der Insel 2, Tel. 04141 - 79 773 30

Museen Stade Ticket: 1 Tag 6,- €, Sozialtar. 3,- €, 3 Tage 10,- €, Sozialtar. 5,- €,

b. 18 J. frei; Mai-Sept., Di.-Fr. 10-17 Uhr, Sa.+So. 10-18 Uhr,

öff. Führ. 14-tägig So. 14 Uhr, info@museen-stade.de • www.museen-stade.de

TIPP: Freuen Sie sich auf unsere Inselmärkte. Am 31. Mai und 27. September findet der beliebte BioBauern- u. Pflanzenmarkt statt.

125 SCHWEDENSPEICHER

Eine große Ausstellung zur Hansezeit macht die Geschichte der berühmten Handelsorganisation zu einem echten Besuchererlebnis. Ausgestellt werden auch die europaweit bekannten Funde aus dem Stader Hafenbecken, die in einer einzigartigen Präsentation die 1000-jährige Geschichte der Stadt widerspiegeln. Seit dem 1.3. können zudem die archäologischen Highlights aus dem Elbe-Weser-Dreieck in einer modernen und interaktiven Ausstellung bestaunt und erkundet werden.



21682 **STADE**, Wasser West 39, Tel. 04141-79 773 10

Museen Stade Ticket: 1 Tag 6,- €, Sozialtar. 3,- €, 3 Tage 10,- €, Sozialtar. 5,- €,

b. 18 J. frei; Di.-Fr. 10-17 Uhr, Sa. + So. 10-18 Uhr,

Öff. Führ. So. 11 Uhr, info@museen-stade.de www.museen-stade.de

TIPP: Ab 25. November ist die Ausstellung „Willst Du mit mir segeln gehen?“ zu sehen.

126 VOLKSKUNDLICHES MUSEUM MÖLLN HOF

Das im Mai 2007 eröffnete Volkskundliche Museum Mölln Hof ist in einem ehem. Wirtschaftsgebäude mit einer Fläche von ca. 800 qm untergebracht. Hist. Geräte werden so präsentiert, dass sie sach- u. funktionsbezogene Abschnitte bilden. Schwerpkt. sind Geräte u. Maschinen zu Landwirtschaft, Milchwirtschaft u. Torfabbau, hist. Werkzeug von Stellmacher, Schuhmacher, Tischler u. Zimmerer sowie Küchen- und Haushaltsgegenstände aus dem 19. u. 20. Jahrhundert. Projektarbeiten mit Schülern werden durchgeführt.



Gemeinschaft zur Erhaltung von Kulturgut in Tornesch von 1985 e.V.

25436 **TORNESCH-ESINGEN**, Bockhorn 43, Eintritt frei

13-17 Uhr, Mai - Okt. jed. 1. Sonntag im Monat, o. n. Vereinbarung

Tel.:04122 - 849959, www.moellnhof.de

127 MUSEUM SCHLOSS HOLDENSTEDT

An der Hardau gelegen und von einem Park umgeben steht das Schloss Holdenstedt. Gläserammlung, wechselnde Ausstellungen, die Holdenstedter Schlosswochen im August /September (Kammermusikfestival), Ostereiermarkt und der vorweihnachtliche Markt „Kunst und Handwerk“ sind nur einige der Besonderheiten des Schlosses. www.schloss-holdenstedt.de



29525 **UELZEN**, Schlossstr. 4, Tel.: 0581-6037

Erw. 4,- €, erm. 2,- €, Gruppen ab 10 P. 2,50 €/Pers., Führ. 15,- € + Eintritt
1. März-31. Okt.: Di.-Sa. 14.30 -18 Uhr, So. u. Feiertage 11 -18 Uhr
www.schloss-holdenstedt.de, info@schloss-holdenstedt.de

TIPP: WECHSELNDE SONDERAUSSTELLUNGEN ZUR KULTURGESCHICHTE DER REGION UELZEN.

128 STADTMUSEUM WEDEL

Die Sammlung umfasst den Zeitraum von der ersten urkundlichen Erwähnung Wedels im Jahre 1212 bis in die 50er Jahre des 20. Jahrhunderts. Das Gebäude wurde 1829 als erstes Schulhaus in Wedel errichtet. Ein Rundgang zeigt das Wachsen Wedels aus einer Streusiedlung mittelalterlicher Haufendörfer zu einem reichen Marktflecken und wie die Stadt Wedel, mit der Ansiedlung von Industrie, ihre gegenwärtige Gestalt entwickelte. **Möller-Technikon** Technikgeschichte zum Anfassen jeden 1. Sa. 14-18 Uhr, Rosengarten 10 in 22880 Wedel.



22880 **WEDEL**, Küsterstraße 5, Eintritt frei

Do. - Sa. 14 - 17 Uhr, So. 11 - 17 Uhr, Führungen 2,- € pro Person
Tel.: 04103 -1 32 02, www.stadtmuseum.wedel.de

TIPP: MUSEUMSGARTEN

129 MUSEUM IM MARSTALL



Das behindertengerechte Museum präsentiert sich auf 4 Etagen: Im EG ist der Kassenbereich mit Museumshop. Im 1. OG befindet sich die stadtgeschichtliche Abteilung, im 3. OG die Vör- u. Frühgeschichte sowie die Volkskunde (Elbmarschkultur). Das 2. OG ist den Sonderausstellungen vorbehalten. Seit 2008 ist in der neuen Nebenstelle im Schlossturm die Ausstellung „Reformation und Glaubenskrieg“ zu sehen.



21423 **WINSEN**, Schlossplatz 11, Di. - So. 10 - 18 Uhr
Erw. 2,- € + Reduz., Schüler 1,- €, Kinder bis 6 J. frei (Gruppenerm.)
Tel.: 04171-3419, www.hum-winsen.de

**TIPP: 1. Do. + Sbd. im Monat - 11 Uhr - Schlossturmführung,
2. Sbd. im Monat - 14 Uhr - Stadtführung**

130 MUSEUM KLOSTER ZEVEN

Dicke Mauern aus Findlingen und Backstein, Wandmalereien aus dem 17. Jahrhundert, ein romanischer Gewölbekeller, Dokumente und Kunstgegenstände erzählen aus der Zeit, als Zeven zu den reichsten Klöstern im Erzbistum Bremen zählte. Vieles gibt es zu entdecken: z.B. einen 500 Jahre alten Münzschatz aus Heeslingen, eine alte Apotheke, das formschöne und extravagante Zevener Porzellan im Stil des art déco, kunstgewerbliche Raritäten aus der Zeit des Jugendstils, Möbel, Bücher und Bilder.



27404 **ZEVEN**, Klostersgang 3, Tel.: 04281-999 800,
Do. u. So. 14.30 -17.30 Uhr sowie f. Gruppen n. Vereinb., Eintritt frei
Fax: 04281-999 803, museum.kloster@zeven.de, www.zeven.de

TIPP: Führungen, Mitmach-Museum Steinzeit, mittelalterl. Skriptorium, Rallye f. Schulklassen.

131 ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM HAMBURG

Mit seiner Archäologischen Ausstellung präsentiert das Museum eine Erlebniswelt für die ganze Familie: Hier darf an Knöpfen gedreht und durch Türspione geschaut werden. Bei Sonderprogrammen und Mitmachaktionen wie „Feuermachen auf Steinzeit“ vermittelt das Museum Einblicke in die spannende Welt der Archäologie. Auf dem Archäologie-Spielplatz gleich neben dem Museum können die kleinen Besucher nach Herzenslust toben.



21073 **Hamburg**, Harburger Rathausplatz 5, Tel. 040/42871-2497
 Stadtmuseum Harburg: Museumsplatz 2, Tel. 040/42871-3609
 Erw. 6,- €, Ki. u. Jugendl. b. 17 J. frei, Di.-So. 10-17 Uhr, Mo. Ruhetag,
www.archaeologisches-museum-hamburg.de

132 BUNKERMUSEUM HAMBURG

Bei diesem Museum ist das Gebäude, der Bunker selbst, der wesentliche Bestandteil. Am Beispiel des Stadtteils Hamm wird Fragen nachgegangen wie: Was bedeutet es, nachts durch Sirenen geweckt zu werden? Was trug sich hier zu? Welche Gefühle bewegten die Menschen, die in Bunkern waren? Wichtige Fragen für die Auseinandersetzung mit Krieg und den Menschen, die diese Zeit erlebten. Das Bunkermuseum will mahnen, aber es ist kein Mahnmal.



20537 **Hamburg**, Wichernsweg 16, Erw. 3,- €, Kinder bis 12 J. 1,50 €
 Do. 10 -12 + 15 -18 Uhr, letzter Einlass 17.15 Uhr
 Tel.: 040 - 18151493, www.hh-hamm.de

TIPP: Führungen nach Absprache möglich (Dauer ca. 1,5 Std) . „Bunker im Dunkeln“ die Special-Tour - Licht aus, Taschenlampe an.

133 DEUTSCHES MALER UND LACKIERERMUSEUM

In einem früheren Landhaus in Billwerder, dem sogenannten Glockenhaus aus dem 17. Jahrhundert, wird die 800-jährige, traditionsreiche Geschichte des Maler- und Lackiererhandwerks dokumentiert. Aufwändig restaurierte Decken- und Wanddekorationen belegen die Kunstfertigkeit der Handwerker. Zeitgeschichtliche Dokumente, Zunftgegenstände u. Raumentwürfe werden gezeigt. In einer umgestalteten Scheune geben einzelne Kabinette Einblick in die vielfältigen Techniken u. Arbeitsweisen des Malerhandwerks.



22113 **HAMBURG**, Billwerder Billdeich 72, 5,- €, erm. 4,- €
 Sa. + So. 14 -17 Uhr., Dez.+ Jan. geschl.; Führungen sind ausserhalb
 der Öffnungszeiten mögl. Tel.: 040-34 38 87, www.malermuseum.de
TIPP: incl. persönliche Führung / Barock- u. Kräutergarten nebenan.

134 GEDENK- U. BILDUNGSST. ISRAEL. TÖCHTERSCHULE

Die Gedenkstätte befindet sich im Gebäude der in der NS-Zeit letzten jüdischen Schule in Hamburg, bis Mai 1942 wurde hier unterrichtet. Eine 2011 neu gestaltete Dauerausstellung informiert die Besucher über das ehemalige jüdische Schulleben am Grindel. Die israelitische Töchterchule, 1883 gegründet, genoss einen ausgezeichneten pädagogischen Ruf, wovon der historische Naturkunderaum von 1924 zeugt. Die Gedenkstätte wird von der Hamburger Volkshochschule getragen.



Dr. Alberto Jonas-Haus
 20357 **HAMBURG**, Karolinenstr. 35, Tel.: 040 - 42841-1493,
 Do. 14 -18 Uhr, Führungen (f. Schulklassen entgeltfrei),
 und nach telefonischer Vereinbarung. www.vhs-hamburg.de

Geschichte

135 HAMBURGER GENOSSENSCHAFTSMUSEUM

Das Hamburger Genossenschaftsmuseum präsentiert 170 Jahre Genossenschaftsgeschichte mit dem Schwerpunkt Konsumgenossenschaften. Hamburg galt einst als die Stadt der Gemeinwirtschaft. Die Konsumgenossenschaft „Produktion“ war weltberühmt. Auch heute noch spielen hier Genossenschaften eine wichtige Rolle, u.a. im Wohnungsbau. 3.000 Objekte machen die Geschichte anschaulich.



20097 **HAMBURG**, Besenbinderhof 60 (Gewerkschaftshaus)
Tel. 040 2800 3050, Mail: boesche@kaufmann-stiftung.de
Geöffnet Dienstag-Donnerstag 14-17 Uhr oder auf Anfrage.

136 HAMBURGER SCHULMUSEUM



Hamburger Schulgeschichte aus dem Kaiserreich, der Weimarer Republik, der NS-Zeit und den Nachkriegsjahren wird hier als Teil der Gesellschaftsgeschichte präsentiert. Im Schulzimmer aus der Kaiserzeit kann „Schule früher“ als Unterrichtsspiel nacherlebt werden. Über „Schule unterm Hakenkreuz und Neuanfang 1945“ sowie „Früchte der Reformpädagogik“ informieren ständige Ausstellungen. Sammlungen zeigen biologische Präparate, historische Apparate der Physik, alte Lehrbücher, Fotos u.v.m. Führungen, auch außerhalb der Öffnungszeiten, bitte voranmelden.



20359 **HAMBURG**, Seilerstr. 42, Tel.: 040 - 345855,
Erw. 3,- €, Jug. b. 18 J. 1,- €, Ki. b. 14 J. frei, Mo. - Fr.: 10 -16.30 Uhr,
jed. 1. Sonntag i. Mon. 14 - 17 Uhr. www.hamburgerschulmuseum.de

TIPP: Raumvermietung für ihre Veranstaltung auf Anfrage

137 GEDENKSTÄTTE BULLENHUSER DAMM

Die Gedenkstätte Bullenhusener Damm und der Rosengarten für die Kinder vom Bullenhusener Damm erinnert an die 20 jüdischen Kinder und ihre Betreuer, die zu Menschenversuchen in das KZ Neuengamme gebracht wurden und am 20. April 1945 in dem leerstehenden Schulgebäude am Bullenhusener Damm ermordet wurden. Die 1979 eingerichtete Gedenkstätte hat seit dem 20. April 2011 eine neue, erweiterte Ausstellung, hinter dem Schulgebäude befindet sich der Rosengarten.



20539 **HAMBURG**, Bullenhusener Damm 92, Eintritt frei
So. 10 - 17 Uhr, Gruppen zusätzlich nach telefonischer Vereinb.
Tel.: 040 - 4281310, www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de,
siehe Aussenstellen der KZ-Gedenkstätte Neuengamme

138 GEDENKSTÄTTE FUHLSBÜTTEL

Die Gedenkstätte Konzentrationslager und Strafanstalten Fuhlsbüttel 1933-1945 erinnert an die Geschichte des Konzentrationslagers, des Gefängnisses und Zuchthauses Fuhlsbüttel im Nationalsozialismus. Neben Tausenden ausländischen Gefangenen waren hier sehr viele Hamburgerinnen und Hamburger aufgrund ihrer Regimegegnerschaft inhaftiert. Die Gedenkstätte wurde 1987 in dem ehemaligen Torgebäude der noch heute in Betrieb befindlichen Justizvollzugsanstalten eingerichtet und 2003 neu gestaltet.



22335 **HAMBURG**, Suhrenkamp 98, Eintritt frei
So. 10 - 17 Uhr, Gruppen zusätzlich nach telefonischer Vereinb.
Tel.: 040 - 4281310, www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de,
siehe Aussenstellen der KZ-Gedenkstätte Neuengamme

139 GEDENKSTÄTTE POPPENBÜTTEL

Die Gedenkstätte Plattenhaus Poppenbüttel erinnert an ein Außenlager des KZ Neuengamme in HH-Sasel für 500 Jüdinnen, die bei Aufräumarbeiten in der Hamburger Innenstadt und beim Bau einer Plattenhaussiedlung in Poppenbüttel Schwerstarbeit leisten mussten. Die Gedenkstätte wurde 1985 in dem letzten erhaltenen Plattenhaus der Siedlung, wo inzwischen neue Wohnanlagen und ein Einkaufszentrum entstanden sind, eröffnet. Die Ausstellung und das Gebäude wurden 2008 erneuert und renoviert.



22391 **HAMBURG**, Krittenborg 8, Eintritt frei
So.10 -17 Uhr, Gruppen zusätzlich nach tel. Vereinbarung
Tel.: 040 - 4281310, www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de,
siehe Aussenstellen der KZ-Gedenkstätte Neuengamme

140 MUSEUM ELBINSEL WILHELMSBURG

Das MUSEUM im Wilhelmsburger Amtshaus von 1724 steht auf den Grundmauern des „Adligen Sitzes Stillhorn“ von 1620. Es informiert über die Eindeichungen im 14. Jh., über die von den Welfen geprägte Barockzeit (Herzog Georg Wilhelm als Namensgeber der Elbinsel) bis zum Umbruch von der bäuerlichen Kultur hin zum Hafen- und Industriegebiet. Abteilungen: Milchwirtschaft, Ackerbau, Werften, Schulen, Bauernstube, Küche, Waschküche.



21109 **HAMBURG**, Kirchdorfer Str. 163, Eintritt frei,
April - Okt.: So. 14 -17 Uhr und nach Vereinbarung
Tel.: 040 - 31 18 29 28, www.museum-elbinsel-wilhelmsburg.de
TIPP: Das Café Eléonore mit selbstgebackenem Kuchen

141 MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE HAMBURG

Ein Dach für alle Kulturen: Wir präsentieren Sammlungen der Öffentlichkeit, bringen Gegenstände zum Sprechen und lassen sie ihre Geschichte erzählen. Die Ausstellungen ermöglichen dem Besucher Zugänge zu einem anderen Weltverständnis. In diesem Jahr nähern wir uns mit zahlreichen Aktionen u. Sonderausstellungen dem vielfältigen Kontinent Afrika! Das Museum für Völkerkunde Hamburg versteht sich als Begegnungsstätte für Menschen aller Kulturen. Jährlich wiederkehrende Feste wie z.B. das Japanische Mädchenfest u. d. Mexikanische Totentag laden zum gemeins. Feiern ein u. lassen die reichen Traditionen anderer Kulturen erlebbar werden. Ergänzend zu den Sonderausstellungen finden Thementage, Vorträge und Führungen statt.



20148 **HAMBURG**, Rothenbaumchaussee 64, Tel. 040-42 88 79-0
Di.-So. 10-18 Uhr, Mo. geschl., www.voelkerkundemuseum.com
Erw. 8,50 €, erm. 4,- €, Fr. ab 14 Uhr frei, Ki. u. Jugendl b. 18 J. frei.
TIPP: Das Maori Haus „Rauru“ und Dorfplatz Herz der Maya

142 MUSEUMSDORF VOLKSDORF

Das Museumsdorf im Norden Hamburgs zeigt das Leben von Mensch und Tier auf den Bauernhöfen im hamburgischen und holsteinischen Geestland im 19. Jh. Es besteht u.a. aus drei Bauernhäusern des alten Ortskerns sowie Nachbauten der Hummelsbütteler Grützmühle und der Wohldorfer Schmiede. Die Häuser werden teilweise noch in ihrer ursprünglichen Form genutzt.



22359 **HAMBURG**, Im Alten Dorfe 46-48, Tel. 040-603 90 98
Das Gelände ist Di-So 9-17 Uhr frei zugänglich, die Gebäude
im Zuge einer Führung: April-Oktober: Fr-So 15 Uhr,
Nov.-März: So 15 Uhr und nach tel. Vereinbarung (Erw. 4 € / Kinder 1 €)
TIPP: Veranstaltungstermine unter www.museumsdorf-volksdorf.de

Geschichte

143 MEDIZINHISTORISCHES MUSEUM HAMBURG

Im denkmalgeschützten Fritz-Schumacher-Haus auf dem Gelände des UKE wird im Untergeschoss die Dauerausstellung „Die Geburt der modernen Medizin“ präsentiert.

Gezeigt wird die Entwicklung vom 19. Jahrhundert bis heute. Durch die Mikroskopie, die röntgenologische Diagnostik und Therapie sowie moderne bildgebende Verfahren konnten rasante Neuerungen in Forschung und Behandlung erzielt werden.

Mit einem neuen Typus Krankenhaus und der Professionalisierung des Pflegeberufs wandelte sich die medizinische Versorgung. Beleuchtet werden die gesellschaftlichen Veränderungen Hamburgs durch die Bedeutung als Hafenstadt, der Umgang mit Seuchen und Krankheiten sowie gesundheitlicher Aufklärungsarbeit. Im Obergeschoss befinden sich Exponate aus der Augenheilkunde, Pharmazie, Pharmakologie und klinischen Chemie sowie verschiedene Wechselausstellungen. Besonderheiten sind die Wachsmoulagen und der restaurierte Sektionssaal von 1926.

Fritz-Schumacher-Haus, Gebäude N30b, Martinistr. 52,
Seiteneingang: Frickestr. / Ecke Schedestr., 20246 **HAMBURG**
Tel. 040-7410-57172,

Öffnungszeiten: Sa u. So 13-18 Uhr, öffentl. Führung: So 15 Uhr,
Eintritt € 5,-, erm. € 3,-, www.uke.de/medizinhistorisches-museum

**TIPP: Gruppenführungen auf Anfrage: Tel. 040 / 428 131-0 oder
per Mail: info@museumsdienst-hamburg.de**



144 MUSEUM FRIEDHOF OHLSDORF

In einem kleinen historischen Gebäude aus dem Jahr 1911 wird seit 1996 die Vielfalt der Hamburger Friedhofs- und Bestattungskultur gezeigt. Der Außenbereich ist ein Grabmal-Freilichtmuseum. Im Vordergrund stehen dabei der Ohlsdorfer Friedhof als größter Parkfriedhof der Welt mit seiner Geschichte, seiner Grabmalkultur und seinen Gräbern bekannter Persönlichkeiten.



22337 **HAMBURG**, Fuhlsbüttler Straße 756, Eintritt frei
Mo., Do., So., 10-14 Uhr, oder für Gruppen n. Vereinbarung
Tel.: 040-5005 33 87, www.fof-ohlsdorf.de

**TIPP: Archiv zur Geschichte der Friedhöfe in Hamburg -
Allein die Präsenzbibliothek zählt etwa 700 Bände**

ALTONAER MUSEUM

22765 **HAMBURG**, Museumsstraße 23, Tel.: 040 - 428 135 0
Di.-Sa. 10-17 Uhr
info@altonaermuseum.de www.altonaermuseum.de

HAMBURG MUSEUM

20355 **HAMBURG**, Holstenwall 24, Tel.: 040 - 428 132 10
Di.-Sa. 10-17 Uhr, So. 10-18 Uhr
info@hamburgmuseum.de www.hamburgmuseum.de

MUSEUM DER ARBEIT

22305 **HAMBURG**, Wiesendamm 3, Tel.: 040 - 428 1333-0
Mo. 13-21 Uhr, Di.-Sa. 10-17 Uhr, So.+Feiertage 10-18 Uhr
info@museum-der-arbeit.de www.museum-der-arbeit.de

145 KZ-GEDENKSTÄTTE NEUENGAMME

Die Gedenkstätte befindet sich auf dem Gelände des größten ehemaligen nationalsozialistischen Konzentrationslagers in Nordwestdeutschland. Sie erinnert an die 100.000 Häftlinge, die hier unter unmenschlichen Bedingungen zur Arbeit gezwungen, gequält und ermordet wurden, beinahe 45.000 Häftlinge überlebten das Lager nicht. Das Gelände gliedert sich in einen Gedenkbereich mit Mahnmal und „Haus des Gedenkens“ sowie einen großen Ausstellungsbereich. Drei Rundwege erschließen das weiträumige Areal und führen an erhaltenen historischen Gebäuden und Anlagen vorbei, u.a. am Klinkerwerk, an den Walther-Werken, Häftlingsunterkünften und den damals von der SS genutzten Gebäuden.



Die Hauptausstellung „Zeitspuren: Das Konzentrationslager Neuengamme 1938 -1945 und seine Nachgeschichte“ befindet sich in den ehemaligen Häftlingsblocks 21-24 / 25-28.

Die Studienausstellung „Dienststelle KZ Neuengamme: Die Lager-SS“ befindet sich in den ehemaligen SS-Garagen.

Die Ausstellung „Arbeit und Vernichtung: KZ-Zwangsarbeit in der Ziegelproduktion“ ist im ehemaligen Klinkerwerk, die Ausstellung „Mobilisierung für die Kriegswirtschaft: KZ-Zwangsarbeit in der Rüstungsproduktion“ in den ehemaligen Walther-Werken untergebracht.

Eine weitere Ausstellung wurde auf dem Gelände der ehem. Tongruben eröffnet: „Gefängnisse u. Gedenkstätte: Dokumentation eines Widerspruchs“.

21039 **HAMBURG**, Jean-Dolidier-Weg 75, Eintritt frei

Ausstellungen: Mo. - Fr. 9.30 - 16 Uhr;

Sa., So.+ Feiertage: April - Sept. 12 -19 Uhr, Okt. - März 12 -17 Uhr.

Das Gelände ist auch außerhalb der Öffnungszeiten zugänglich

Tel.: 040 - 428131500, www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de

146 POLIZEIMUSEUM HAMBURG



Seit einem Jahr gibt es in Hamburg ein Polizeimuseum. Anschaulich, interaktiv und unterhaltend werden hier 200 Jahre Polizeigeschichte auf 1400 m² präsentiert. Besucher werden umfassend mit den Techniken der Tatort- und Spurensicherung vertraut gemacht und erfahren mehr über die acht spektakulärsten Kriminalfälle der Hansestadt. Hier taucht man in spannende, gelebte Kriminalgeschichte ein. Werkzeuge, Tatwaffen, original Ton- und Filmaufnahmen demonstrieren anschaulich, wie Täter vorgingen und dokumentieren, wie Kriminalbeamte ermittelten. Ausgestellt sind u.a. die Säge des Frauenmörders Honka, die gefälschten Hitler-Tagebücher und die Waffen des „St.-Pauli-Killers“ Pinzner. Exponate aus Vergangenheit und Gegenwart geben Antwort darauf, wie und warum sich die Aufgaben der Polizei im Laufe der zwei Jahrhunderte verändert haben.



Das Polizeimuseum befindet sich auf dem sicherheitsüberwachten Gelände der Polizei Hamburg. Besucher müssen sich deshalb ausweisen.

22297 **HAMBURG**, Carl-Cohn-Str. 39, Tel. 040-4286 680 80

polizeimuseum@polizei.hamburg.de • www.polizeimuseum.hamburg.de

Öffnungszeiten: Di, Mi, Do, So jeweils 11-17 Uhr

Erw. 8 €, erm. f. Senioren, Studenten, Azubis 6 €, Ki. + Ju. bis 18 J. frei

TIPP: Suchspiel (ab 4 J.), Rallye (ab 8 J.), Ermittlerspiel (ab 12 J.); Virtuelle Fahrt im echten Streifenwagen, virtueller Flug im Polizeihubschrauber, Phantombilder erstellen.

Liste der Museen nach Orten

Albersdorf	
Museum und Steinzeitpark	Seite 42
Alt-Schwerin	
Agroneum Alt-Schwerin	Seite 42
Ammersbek	
Kunsthaus am Schüberg	Seite 30
Aumühle	
Eisenbahnmus. Lokschuppen Aumühle	Seite 18
Bad Segeberg	
Alt-Segeberger Bürgerhaus	Seite 42
Balje / Neuhaus	
Natureum Niederelbe	Seite 06
Bispingen	
Preussische Geschichte	Seite 42
Boizenburg	
Erstes Deutsches Fliesenmuseum	Seite 30
Heimatismuseum Boizenburg / Elbe	Seite 43
Bremervörde	
Bachmann-Museum Bremervörde	Seite 43
Brunsbüttel	
Heimatismuseum Brunsbüttel	Seite 43
Büsum	
Museum am Meer.....	Seite 12
Sturmflutenwelt Blanker Hans	Seite 06
Burg / Dithmarschen	
Waldmuseum Burg	Seite 24
Buxtehude	
Buxtehude•Museum	Seite 30
Cuxhaven	
Feuerschiff Elbe 1	Seite 12
Fort Kugelbake	Seite 43
Hapag-Halle & Steubenhöft	Seite 12
Joachim-Ringelnatz-Museum.....	Seite 31
Leuchtturm „Dicke Berta“	Seite 12
Schloss Ritzebüttel	Seite 31
„Windstärke 10“ Wrack- u. Fischreimus.	Seite 13
Dömitz	
Museum Festung Dömitz	Seite 44
Dorf Mecklenburg	
Kreis-Agrarmuseum	Seite 44
Elmshorn	
Industriemuseum Elmshorn	Seite 44
Friedrichsruh	
Bismarck-Museum	Seite 44
Garten der Schmetterlinge	Seite 06
Otto-von-Bismarck-Stiftung	Seite 45
Ganzlin	
Lehmmuseum Gnevsvdorf	Seite 45
Wangeliner Garten	Seite 24
Geesthacht	
Geesthacht Museum	Seite 07
Geestland	
Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa	Seite 06
Glinde	
Museum Glinder Kupfermühle	Seite 18
Glückstadt	
Dethlefsen-Museum	Seite 31

Zollkreuzer „Rigmor von Glückstadt“	Seite 13
Güstrow	
Ernst Barlach Stiftung Güstrow	Seite 32
Hagenow	
Alte Synagoge	Seite 45
Museum für Alltagskultur	Seite 45
Hamburg	
Archäologisches Museum Hamburg	Seite 55
Automuseum PROTOTYP	Seite 21
Ballinstadt Auswanderermuseum	Seite 07
Bunkermuseum	Seite 55
Chocoversum	Seite 08
Deutsches Maler und Lackierermuseum	Seite 55
Deichtorhallen Hamburg	Seite 39
Ernst-Barlach Haus	Seite 36
Fabrik der Künste	Seite 36
Gedenkstätte Bullenhauser Damm	Seite 56
Gedenkstätte Fuhlsbüttel	Seite 56
Gedenkstätte Poppenbüttel	Seite 57
Gedenk-/Bildungsst. Israel. Töchter Schule	Seite 55
Gut Karlshöhe	Seite 26
Hamburger Genossenschaftsmuseum	Seite 56
Hamburger Kunsthalle	Seite 36
Hamburger Schulmuseum	Seite 56
Haus der Wilden Weiden	Seite 27
HSV-Museum	Seite 08
Hist. Feuerlöschboot „Feuerwehr IV“	Seite 15
Internationales Maritimes Museum	Seite 14
KomponistenQuartier Hamburg	Seite 37
Kunstverein Hamburg	Seite 37
KZ-Gedenkstätte Neuengamme	Seite 59
Loki Schmidt Haus	Seite 26
Mahnmal St. Nikolai	Seite 09
Medizinhistorisches Museum Hamburg	Seite 58
Mineralogisches Mus. d. Uni Hamburg	Seite 27
Museum Elbinsel Wilhelmsburg	Seite 57
Museum Friedhof Ohlsdorf	Seite 58
Museum für Völkerkunde	Seite 57
Museumsdorf Volksdorf	Seite 57
Museumshafen Oevelgönne	Seite 15
Museumsschiff Cap San Diego	Seite 15
Museumsschiff RICKMER RICKMERS	Seite 15
Nahverk.-Museum Kleinbahnhof Wohldorf	Seite 21
Panoptikum - Das Wachsfigurenkabinett	Seite 08
Polizeimuseum Hamburg	Seite 59
Sammlung Falckenberg	Seite 39
Spicy's Gewürzmuseum	Seite 09
Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe	Seite 09
Zoologisches Museum	Seite 27
Haseldorf	
Elbmarschenhaus	Seite 25
Heide	
Museumsinsel Lüttenheid	Seite 46
Hitzacker	
Altes Zollhaus Hitzacker	Seite 46
Hohnstorf-Elbe	
Elb-Fischereimuseum / Hohnstorf	Seite 46

Liste der Museen nach Orten

Itzehoe

Wenzel-Hablik-MuseumSeite 32

Jesteburg

Kunststätte BossardSeite 32

Klütz

Literaturhaus „Uwe Johnson“Seite 32

Schloss BothmerSeite 46

Küsten

Rundlingsmuseum Wendlandhof LübelnSeite 47

Lauenburg / Elbe

ElbschiffahrtmuseumSeite 18

Lohmen

Dorf Museum LohmenSeite 47

Lüneburg

Deutsches SalzmuseumSeite 47

Museum LüneburgSeite 47

Lüttau

ZugferdemuseumSeite 48

Marxen

Feuerwehrmuseum MarxenSeite 18

Meldorf

Dithmarscher LandesmuseumSeite 48

Moisburg

Mühlenmuseum MoisburgSeite 19

Munster

Deutsches PanzermuseumSeite 48

Neumünster

Herbert-Gerisch-StiftungSeite 33

Museum Tuch + TechnikSeite 19

Neustadt - Glewe

Burg Neustadt-GleweSeite 49

Norderstedt

Feuerwehrmuseum Schleswig-HolsteinSeite 19

Stadtmuseum NorderstedtSeite 49

Oldendorf

Archäologisches Mus. Oldendorf/LuheSeite 49

Osten

Schwebefähre Osten-HemmoorSeite 14

Pinneberg

Die Drostei PinnebergSeite 33

Pinneberg MuseumSeite 49

Ratzeburg

A. Paul Weber-MuseumSeite 34

Ernst Barlach MuseumSeite 33

Kreismuseum Herzogtum LauenburgSeite 50

Rosengarten-Ehestorf

Freilichtmuseum am KiekebergSeite 24

Rotenburg / Wümm

Museum am MutterhausSeite 50

Scharnebeck

Infozentrum SchiffshebewerkSeite 20

Scheeßel

Heimathausgelände + MeyerhofSeite 50

Schlagsdorf	
Grenzhuis	Seite 51
Schnackenburg	
Grenzlandmuseum	Seite 51
Schönberg	
Volkskundemuseum Schönberg	Seite 51
Schwerin	
Freilichtmuseum f. Volkskunde	Seite 51
Schleifmühle Schwerin	Seite 52
Schleswig-Holstein-Haus	Seite 34
Sittensen	
Handwerkermuseum	Seite 19
Heimathausgelände	Seite 52
Soltau	
Museum Soltau	Seite 52
Spielmuseum Soltau	Seite 52
Stade	
Festung Grauerort	Seite 53
Freilichtmuseum Stade	Seite 53
Kunsthaus Stade	Seite 34
Schwedenspeicher	Seite 53
Sudenburg-Hösseringen	
Museumsdorf Hösseringen	Seite 25
Suhlendorf	
Handwerksmuseum Suhlendorf	Seite 20
Tornesch-Esingen	
Volkskundliches Museum Mölln Hof	Seite 53
Uelzen	
Museum Schloss Holdenstedt	Seite 54
Uetersen	
Museum Langes Tannen	Seite 35
Verden	
Deutsches Pferdendomuseum	Seite 25
Wedel	
Ernst Barlach Museum	Seite 35
Stadtmuseum Wedel	Seite 54
Wennerstorf	
Museumsbauernhof Wennerstorf	Seite 26
Wesselburen	
Hebbel-Museum	Seite 35
Winsen	
Museum im Marstall	Seite 54
Wischhafen	
Kehdinger Küstenschiffahrtsmuseum	Seite 14
Wurster Nordseeküste	
Deichmuseum Land Wursten	Seite 13
Museum für Wattenfischerei Wremen	Seite 14
Zarrentin	
Pahlhuus / Infozentrum Schaalsee	Seite 25
Zeven	
Königin-Christinen-Haus	Seite 35
Museum Kloster Zeven	Seite 54

JANA ZARLUNG

Diplom Restauratorin

Wissenschaftliche Konservierung und Restaurierung
Gemälde • Ikonen • gefasste Holzobjekte

Untersuchung von Kunstwerken
auf Beschädigungen, Ergänzungen
und Originalität

Konservatorisch-restauratorische
Arbeiten aller Schwierigkeitsgrade
nach modernen wissenschaftlichen
und technischen Standards

Beratung, Dokumentation,
Restaurierungskonzept



Restaurierungsatelier:
Lattenkamp 64, 22299 Hamburg
Tel.: +49 (0) 172 64 93 526

Termine nach Vereinbarung

Erfahren Sie mehr unter:
www.zarlung-restaurierung.de

Bösche Reisen

Seit über 50 Jahren Erfahrung!



- **Taxen + Fahrdienst**
- **Tagesausflüge**
- **Busreisen**
- **Individuelle Gruppenreisen**

Jetzt kostenlos Katalog anfordern!
info@boesche-reisen.de

Tel. 040-2000 11 29
www.boesche-reisen.de